



Kompetenz + Karriere

Personalentwicklung
in der IB-Gruppe

2023



Heidi Heberlein

Gesamtverantwortung
Personalentwicklung,
Personalmarketing, Recruiting
Telefon 069 94545-461
Heidi.Heberlein@ib.de

Referat Fortbildung



Claudia Mascarinas

Fortbildung für Mitarbeitende
und Führungskräfte
Leitung zentraler Fortbildungs-
ausschuss
Seminarverwaltungssystem
Telefon 069 94545-450
Claudia.Mascarinas@ib.de



Yvonne Keller

Beratung, Planung, Organisation
Fortbildung für Mitarbeitende
Telefon 069 94545-481
Yvonne.Keller@ib.de



Elke Lenoir-Smalley

Beratung, Planung, Organisation
Fortbildung für Führungskräfte
und Mitarbeitende
Jahresgespräch
Telefon 069 94545-491
Elke.Lenoir-Smalley@ib.de



**Referat Recruiting &
Talentmanagement**

Verena Urbanyi

Recruiting und Personalmarketing
Auswahlverfahren für Führungskräfte
im IB
Telefon 069 94545-460
Verena.Urbanyi@ib.de



Ai Muguruma-Petersohn

Auswahlverfahren für Führungskräfte
im IB
Telefon 069 94545-441
Ai.Muguruma-Petersohn@ib.de



Markus Kissel

Recruiting und Personalmarketing
Employer Branding
Bewerbermanagementsystem
Telefon 069 94545-482
Markus.Kissel@ib.de



Christiane Mieland

Beratung, Planung, Organisation
Auswahlverfahren
Ausbildungsleitung ZGF
Zeugniswesen
Betreuung Initiativbewerbungen
Telefon 069 94545-436
Christiane.Mieland@ib.de

*„Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“*

Galileo Galilei

Liebe Kollegen*Kolleginnen,

wie Sie alle wissen, lautet das zentrale Leitmotiv des IB „Menschsein stärken“. Dieses Leitmotiv bezieht sich nicht nur auf unsere Klientinnen und Klienten, sondern schließt auch unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte mit ein. Damit wir gemeinsam an unseren Aufgaben wachsen können und um Sie persönlich und fachlich zu stärken, liegt uns Ihre (Weiter)Entwicklung und (Weiter)Bildung am Herzen. Wir sind überzeugt, wer sich selbst weiterentwickelt, vermag auch Andere in diesem Prozess zu unterstützen.

Bildung ist heute mehr denn je ein dynamischer Prozess und beschränkt sich nicht auf Erziehung und formale Bildung in Schule, Lehre oder Studium. Bildung schließt vielmehr alle Formen des Lernens als lebensbegleitenden Prozess mit ein. Der IB will seine Mitarbeitenden und Führungskräfte als attraktiver Arbeitgeber auf diesem Weg begleiten und unterstützen, indem wir für Sie ein breit gefächertes Angebot an Fortbildungen und Talentförderung bereitstellen. Die Fähigkeiten, die Sie dabei ganz individuell ausbauen und festigen, beziehen sich u. a. auf persönliche, fachliche, soziale und methodische Kompetenzen. Sie orientieren sich an den strategischen Schwerpunkten des IB und können zu dem Arbeitsbereich gehören, in dem Sie tätig sind, oder geschäftsfeldübergreifend sein. Wie jedes Jahr haben wir gemeinsam mit allen Organisationseinheiten und in Zusammenarbeit mit dem Ressort Produkte und Programme eine Bildungsbedarfserhebung durchgeführt und die Themen im zentralen Fortbildungsausschuss ausgewählt.

Der IB als einer der großen Dienstleister in der Bildungs-, Jugend- und Sozialarbeit in Deutschland vertritt klare Werte und positioniert sich politisch für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Diese Vielfalt und das darin enthaltene Potential fördern wir auch bei unseren Mitarbeitenden und Führungskräften. Gemeinsam gehen wir mit der Zeit und führen im Rahmen der Organisationsentwicklung notwendige und erstrebenswerte Veränderungen durch. Wir werden als Unternehmen agiler. Das bedeutet z.B., dass wir unsere Prozesse und Strukturen auf den Prüfstand stellen und – wo nötig – anpassen und verbessern. Das bedeutet aber auch, dass Führungskräfte und Teams – wo möglich – mehr Eigenverantwortung übertragen bekommen. Bleiben Sie neugierig und offen für Veränderungen. Nutzen Sie unsere Angebote, um Ihre vorhandenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln oder um neue Kompetenzen dazuzugewinnen. Denn, wie Galileo Galilei bereits vor 400 Jahren feststellte, wir können Ihnen nur dabei helfen, Ihre Fähigkeiten „in sich selbst zu entdecken“.

In diesem Sinne gehen wir optimistisch und voller Energie in das neue Fortbildungsjahr 2023 und hoffen, dass Sie persönlich von unseren Angeboten profitieren können. Wir werden Sie außerdem regelmäßig auf unserer Homepage und per Email über Veränderungen und Neuerungen unseres Fortbildungsangebots auf dem Laufenden halten. Vielen Dank, dass Sie weiterhin engagiert am Erfolg des IB mitarbeiten und Teil unserer vielfältigen Teams sind!



Heike Henke-Schönherr
Geschäftsführerin
Ressort Personal (HR)



Heidi Heberlein
Abteilungsleitung
Personalentwicklung



Rene Matenaar
Vertreter des
Konzernbetriebsrats (KBR)

Zentrale Seminare für die IB-Gruppe

Informationen



- 2 Ansprechpartner*innen in der Zentralen Geschäftsführung
- 3 Vorwort
- 6 Chronologische Übersicht

- 80 Anmeldeverfahren für zentrale Seminare der IB-Gruppe
- 81 Fortbildungsantrag für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe
- 82 Weitere Fortbildungsmöglichkeiten
- 83 Ansprechpartner*innen für dezentrale Fortbildung
- 84 Fortbildungen zur Unterstützung der strategischen Schwerpunkte der IB-Gruppe
- 86 Hinweise zur Teilnahme an Online-Seminaren
- 87 Trainer*innenverzeichnis
- 91 Tagungshäuser

Geschäftsfeld- bezogene Themen



Hilfen zur Erziehung/Kinderförderung und Bildung

- 10 Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Grundlagenseminar
- 11 Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Aufbau-seminar
- 12 Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln
- 13 Partizipation mit Kindern und Jugendlichen gestalten
- 14 Förderung von Motivation und Resilienz bei Kindern, Jugendlichen und Eltern in den Erziehungshilfen
- 15 Einführung und professionelles Handeln in den Erziehungshilfen
- 16 Textwerkstatt: Wirkungsvolles Schreiben von Berichten in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- 17 Schwierige Gesprächssituationen bewältigen auch im Umgang mit hochstrittigen Familien

Freiwilligendienste

- 18 Umgang mit psychisch belasteten Freiwilligen und meine Rolle als pädagogische Fachkraft in den Freiwilligendiensten
- 19 Freiwilligendienste für jede*n?

Neue Bildungsmodelle/Schulen

- 20 Jugendliche motivieren, neu kommunizieren und s*m*a*r*t fördern
- 21 Einführung in die IB-Online-Akademie
- 22 IB-Online-Akademie für Fortgeschrittene
- 23 Medienkompetenz – Neue Medien im Unterricht
- 24 Online Lehren und Lernen
- 25 Mobbing in der Schule (inkl. Cybermobbing)
- 26 Realitätsverlust?! Selbstwahrnehmungs- und Fremdwahrnehmungskompetenz bei Jugendlichen stärken
- 27 Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten

Angebote für Menschen mit Behinderungen

- 28 Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder erkennen und damit umgehen
- 29 ADHS – Krankheit oder Modeerscheinung? Umgang mit ADHS-Schülern*Schülerinnen/Teilnehmenden/Jugendlichen
- 30 Menschen mit psychischen Erkrankungen
- 31 Texten und Sprechen in Leichter Sprache

Seniorenhilfe

- 32 Seniorenhilfe und Pflege

Wir bemühen uns um eine wertschätzende Sprache. Um möglichst viele Personen anzusprechen, verwenden wir in unseren Texten neutrale Begriffe und die Schreibweise mit Gendersternchen ().*

Geschäftsfeld- übergreifende Themen



- 34 Einführungstag in den IB
- 35 Sozialpädagogisches Fallverstehen und Fallberatung im Kinderschutz
- 36 Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft/„Insoweit erfahrene Fachkraft“ nach § 8a, 8b SGB VIII/ § 4 KKG
- 38 Praxisorientierte Grundlagen Projektmanagement. Wie entwickle ich ein Konzept für ein Projekt mit Förderantrag?
- 39 Medienarbeit und medienpädagogische Konzepte: mit Kindern und Jugendlichen die digitale Welt gestalten
- 40 Sexualpädagogisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe
- 41 Einrichtungsbezogenes Schutzkonzept – Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen in der Praxis begegnen
- 42 Von Krieg und Flucht traumatisierte Menschen in der Sozialen Arbeit begleiten
- 43 Schreibwerkstatt: Projektanträge und Sachberichte sicher und prägnant formulieren
- 44 Inhouse-Workshop: Wie hab ich's mit der Vielfalt? – Umgang mit unbewussten Vorurteilen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Medien

- 46 Let's get social: Einführung ins Social Media Management
- 47 Facebook- und Instagram-Ads für Einsteiger*innen
- 48 Content-Produktion im Bereich Social Media: Strategisch klug und ressourcenschonend arbeiten (Fokus: Instagram)

Politische Bildung/Schwarz-Rot-Bunt

- 50 Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining
- 51 Populismus aus der Mitte der Gesellschaft – Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Stammtischparolen
- 52 Gefühlte Wahrheiten: Verschwörungserzählungen und Fake News erkennen
- 53 Rassismus und rassismuskritische Bildungsarbeit – Ein Einführungsseminar

Recht

- 54 Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung
- 55 Sozialrechtliche Fragestellungen der Existenzsicherung nach SGB II und SGB XII

Qualitätsmanagement

- 56 Auditoren*Auditorinnenschulung

Seminare für Ombudsbeauftragte

- 57 Spezifische Angebote für Ombudsbeauftragte des IB

Fundraising

- 58 Fundraising mit der IB-Stiftung, Netzwerke und Kooperationen erfolgreich aufbauen und pflegen

Führungs- kompetenz



Führungsseminare im IB

- 60 Die Bausteine des Angebotes für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte

Basiswissen Führung

- 62 Basiswissen Führung Modul I-III

Jahresgespräch

- 64 Das Jahresgespräch im IB

Aufbauwissen für Führungskräfte

Fachwissen, Kommunikation und persönliche Kompetenz

- 65 Agiles Projektmanagement
- 66 Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern
- 67 Führen von vielfältigen Teams
- 68 Eigenverantwortung stärken – bei mir und anderen
- 69 Konflikte als Führungskraft systemisch bewältigen
- 70 Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe
- 71 Systemisch führen – Reflexionsseminar für erfahrene Führungskräfte
- 72 „Standfest in stürmischen Zeiten“ – Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement
- 73 Als Team vernetzt bleiben – Kommunikationsmanagement für Führungskräfte
- 74 Unternehmerisches und strategisches Handeln in der Sozialwirtschaft

Talent- management



- 76 Assessment-Center im IB
- 77 Dezentrale Ansprechpartner*innen der Personalentwicklung für Assessment-Center
- 78 Coaching für besondere Herausforderungen

Chronologische Übersicht

Über aktuelle Termine und Änderungen informieren Sie sich auch auf unserer Webseite:
ib-personalentwicklung.de

Seminare	Termin	Ort	Seite
Januar			
Eigenverantwortung stärken – bei mir und anderen	19.01.–20.01.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	68
Februar			
Populismus aus der Mitte der Gesellschaft – Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Stammtischparolen	27.02.–28.02.2023	Online-Seminar	51
März			
Menschen mit psychischen Erkrankungen	06.03.–08.03.2023	Online-Seminar	30
Einrichtungsbezogenes Schutzkonzept – Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen in der Praxis begegnen	07.03.–08.03.2023	Online-Seminar	41
Freiwilligendienste für jede*n?	09.03.–10.03.2023	Online-Seminar	19
Als Team vernetzt bleiben – Kommunikationsmanagement für Führungskräfte	09.03.2023 und 21.03.2023	Online-Seminar	73
Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining	13.03.–15.03.2023	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	50
Praxisorientierte Grundlagen Projektmanagement. Wie entwickle ich ein Konzept für ein Projekt mit Förderantrag?	14.03.–15.03.2023	Online-Seminar	38
Seniorenhilfe und Pflege: (Alters-)Depressionen erkennen und sicher handeln	16.03.2023	Online-Seminar	32
Umgang mit psychisch belasteten Freiwilligen und meine Rolle als pädagogische Fachkraft in den Freiwilligendiensten	20.03.–22.03.2023	NH-Hotel Leipzig Zentrum, Leipzig	18
Einführung in die IB-Online-Akademie	23.03.2023	Online-Seminar	21
Unternehmerisches und strategisches Handeln in der Sozialwirtschaft	Kick-Off Termin: 23.03.2023	Online-Seminar	74
Führen von vielfältigen Teams	23.03.–24.03.2023	Best Western Delta Park Hotel, Mannheim	67
Content-Produktion im Bereich Social Media: Strategisch klug und ressourcenschonend arbeiten (Fokus: Instagram)	27.03.2023	Online-Seminar	48
Medienarbeit und medienpädagogische Konzepte: mit Kindern und Jugendlichen die digitale Welt gestalten	29.03.–30.03.2023	Online-Seminar	39
Antirassismustraining: Rassismus und rassismus- kritische Bildungsarbeit - Ein Einführungsseminar	29.03.–30.03.2023	mainhaus Stadthotel Frankfurt, Frankfurt am Main	53
April			
Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung	20.04./21.04.2023 24.04./25.04.2023	Online-Seminar	54
Medienkompetenz – Neue Medien im Unterricht	19.04.–20.04.2023	Online-Seminar	23
Mobbing in der Schule (inkl. Cybermobbing)	27.04.–28.04.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	25
Online Lehren und Lernen	28.04.2023	Online-Seminar	24

Seminare	Termin	Ort	Seite
Mai			
Gefühlte Wahrheiten: Verschwörungserzählungen und Fake News erkennen	02.05.–03.05.2023	Online-Seminar	52
Auditoren*Auditorinnenschulung	03.05.–05.05.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	56
Schreibwerkstatt: Projektanträge und Sachberichte sicher und prägnant formulieren	08.05.–09.05.2023	Online-Seminar	43
Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe	09.05.–10.05.2023	Akademie Gesundes Leben, Oberursel	70
Einführung und professionelles Handeln in den Erziehungshilfen	Starttermin: 10.05.–12.05.2023	Agora Hotel, Münster	15
Seniorenhilfe und Pflege: Herausfordernde Verhaltensweisen bei Demenz	17.05.2023	Online-Seminar	32
„Standfest in stürmischen Zeiten“ – Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement	24.05.–25.05.2023	Tagungszentrum Schmerlenbach, Hörsbach	72
Systemisch führen – Reflexionsseminar für erfahrene Führungskräfte	24.05.–25.05.2023	Taunustagungshotel, Friedrichsdorf	71
Facebook- und Instagram-Ads für Einsteiger*innen	25.05.2023	Online-Seminar	47
Von Krieg und Flucht traumatisierte Menschen in der Sozialen Arbeit begleiten	31.05.–01.06.2023	Katholisch-Soziales Institut, Siegburg	42
Juni			
Sozialpädagogisches Fallverstehen und Fallberatung im Kinderschutz	12.06.–14.06.2023	INNSIDE, Hamburg	35
Sozialrechtliche Fragestellungen der Existenzsicherung nach SGBII und SGBXII	Starttermin: 15.06.–16.06.2023	Online-Seminar	55
Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln	15.06.–16.06.2023	INNSIDE, Hamburg	12
Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten	19.06.–21.06.2023	Stiftsgut Keysermühle, Klingenmünster	27
Schwierige Gesprächssituationen bewältigen auch im Umgang mit hochstrittigen Familien	21.06.–23.06.2023	Central Hotel Kaiserhof, Hannover	17
Jugendliche motivieren, neu kommunizieren und s*m*a*r*t fördern	22.06.–23.06.2023	NH-Hotel Leipzig Mitte, Leipzig	20
Juli			
Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Grundlagenseminar	03.07.–05.07.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	10
August			
Textwerkstatt: Wirkungsvolles Schreiben von Berichten in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt	Starttermin: 30.08.–31.08.2023	Online-Seminar	16

Seminare	Termin	Ort	Seite
September			
Partizipation mit Kindern und Jugendlichen gestalten	12.09.–13.09.2023	Stadthotel Münster, Münster	13
Konflikte als Führungskraft systemisch bewältigen	12.09.–13.09.2023	Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach	69
Agiles Projektmanagement	21.09–22.09.2023	mainhaus Stadthotel Frankfurt, Frankfurt am Main	65
Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder erkennen und damit umgehen	25.09.–26.09.2023	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	28
Fundraising mit der IB-Stiftung, Netzwerke und Kooperationen erfolgreich aufbauen und pflegen	Starttermin: 26.09.2023	Online-Seminar	58
ADHS – Krankheit oder Modeerscheinung? Umgang mit ADHS-Schülern*Schülerinnen/ Teilnehmenden/Jugendlichen	28.09.–29.09.2023	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	29
Oktober			
Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft/ „Insoweit erfahrene Fachkraft“ nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG	Starttermin: 05.10.–06.10.2023	Stadthotel Münster, Münster	36
Sexualpädagogisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe	11.10.–13.10.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	40
Einführung in die IB-Online-Akademie	19.10.2023	Online-Seminar	21
November			
IB-Online-Akademie für Fortgeschrittene	02.11.2023	Online-Seminar	22
Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern	09.11.–10.11.2023	Hotel Grenzfall, Berlin	66
Texten und Sprechen in Leichter Sprache	16.11.–17.11.2023	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	31
Realitätsverlust?! Selbstwahrnehmungs- und Fremdwahrnehmungskompetenz bei Jugendlichen stärken	16.11.–17.11.2023	Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin	26
Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Aufbauseminar	27.11.–29.11.2023	IB Hotel Friedberger Warte, Frankfurt am Main	11
Förderung von Motivation und Resilienz bei Kindern, Jugendlichen und Eltern in den Erziehungshilfen	27.11.–29.11.2023	Haus Hainstein, Eisenach	14

Geschäftsfeldbezogene Themen



Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Grundlagenseminar

für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Hintergründen werden in den Einrichtungen des IB begleitet. In so manchem „Rucksack“ eines Kindes stecken traumatische Geschichten. Wenn es um die Bewältigung von diesen Ereignissen geht, wird oft Therapie in Betracht gezogen. Die Möglichkeiten der Pädagogik finden selten bewusste Beachtung, obwohl die pädagogische Hilfestellung eine grundlegende Chance zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände ist. Hier soll selbstverständlich nicht Trauma-Therapie ersetzt werden, vielmehr geht es darum, pädagogischen Fachkräften ein Verständnis von Trauma und dessen spezifischen Auswirkungen zu vermitteln und Werkzeuge an die Hand zu geben, wie mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen und ihren oft herausfordernden Verhaltensweisen gearbeitet werden kann.

Inhalt

Einführung in die Psychotraumatologie

- Definition von Trauma
- neurobiologische Aspekte
- die physiologische Natur des Traumas
- sekundäres Traumasymptom
- entwicklungsspezifische Auswirkungen

Einführung in die Traumapädagogik

- Definition Traumabearbeitung
- Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Pädagogik
- traumabezogenes Fallverstehen
- ausgewählte Handlungsebenen:
 - Umgang mit traumatischen Erinnerungsebenen wie Rückblenden und traumatischer Übertragung
 - Methoden der Selbstbemächtigung

Spezifische Belastungen im Umgang mit traumatisierten Menschen

- Möglichkeiten der Selbstfürsorge
- die „Weil“-Runde

Methoden

Theoretische Einführung, Arbeit in Kleingruppen, Rollenspiele und Fallbetrachtungen, Entspannungsübungen und Übungen zur Selbstwirksamkeit. Fallbeispiele aus der Praxis werden eine große Rolle spielen.

maf 005.1

Termin

03.07.-05.07.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Christopher Krech

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

15.04.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Aufbauseminar

für pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Erziehungshilfen

Traumapädagogik ist die Pädagogik der Selbstbemächtigung, wie sie von Wilma Weiß beschrieben wird. Für die Anwendung von Methoden in der Arbeit ist die traumapädagogische Haltung von zentraler Bedeutung. Nicht die Kinder und Jugendlichen sind verrückt, sondern das, was sie erlebt, durchlebt und überlebt haben. Die Verhaltensweisen, die sie entwickeln mussten, um die Geschehnisse bestmöglich zu bestehen, sind Ausdruck dessen, wie groß die Belastung war und immer noch ist. Traumatisierte Mädchen und Jungen waren oder sind Objekte der Bedürfnisse Erwachsener. Auch wenn sie den quälenden Lebensbedingungen entkommen konnten, wirken diese nach. Die Kinder und Jugendlichen übertragen traumatische Beziehungserfahrungen. Sie verlieren schnell die Kontrolle, reagieren übererregt, dissoziieren oder erstarren. Einige Kinder und Jugendliche beschreiben das selbst als Fernbedienung oder fremdgesteuert.

Inhalt

Mit der Pädagogik der Selbstbemächtigung können wir die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, sich ihres Selbst wieder zu bemächtigen, die Fernbedienung selbst zu bedienen oder keine mehr zu benötigen. Die Unterstützung zur Selbstbemächtigung beinhaltet die Förderung des Selbstverstehens, der Selbstregulation, der Körperwahrnehmung, die Unterstützung der Selbstakzeptanz und die Sensibilisierung für Körperempfindungen und Gefühle.

Methoden

Impulsreferate, Arbeit in Kleingruppen, Fallbetrachtungen, Imaginationsübungen, Körper- und Bewegungsübungen

maf 005.2

Termin

27.11.–29.11.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Christopher Krech

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

20.09.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln

für Fach- und Führungskräfte, insbesondere aus den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Häusliche Gewalt findet dort statt, wo die Betroffenen eigentlich Sicherheit, Nähe und Fürsorge erwarten: im sozialen Nahbereich, in engen Beziehungen, in den Familien, in den eigenen vier Wänden. Kinder und Jugendliche, die in einem solchen familiären Rahmen aufwachsen, erleben Familie als einen Ort, der Angst und Unsicherheit hervorruft und eine besondere Gefährdungslage für sie darstellt.

Auch das Miterleben von häuslicher Gewalt zwischen Erwachsenen oder gegenüber anderen Familienmitgliedern stellt eine große Belastung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen dar und kann sich weitreichend auf ihre Entwicklung auswirken. Jedoch ist es nicht immer leicht, Kinder und Jugendliche als Beobachtende häuslicher Gewalt und deren Auswirkungen wahrzunehmen.

Der Fokus der Fortbildung liegt darauf, hilfreiches Wissen zu vermitteln und Handlungssicherheit zu geben, die Lebenssituation dieser Kinder und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen und sie professionell unterstützen zu können.

Dies dient nicht nur dem Wohl und Schutz der betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern auch dem Wohl und Schutz der Mitarbeiter*innen – stellt der Umgang

mit dem Phänomen der häuslichen Gewalt doch eine besondere Belastungssituation in der pädagogischen Arbeit dar.

Inhalt

- Begriffsbestimmung/Formen/Phänomenologie der häuslichen Gewalt
- Gewaltspirale/Dynamik häuslicher Gewalt
- Informationen zum Gewaltschutzgesetz
- Kinder als Beobachtende häuslicher Gewalt: Auswirkungen und Folgen
- Opfer häuslicher Gewalt: Auswirkungen und Folgen, Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten
- Täter*innen häuslicher Gewalt: Persönlichkeiten, Strategien, Beratungsmöglichkeiten
- Handlungsansätze und Umgang mit Ohnmachtsituationen betroffener Kinder
- Umgang mit Belastungssituationen der Mitarbeiter*innen und Reflexion eigener Anteile

Methoden

Medieneinsatz (Filmbeispiele), Kleingruppenarbeit, Plenumsarbeit, Impulsreferate, exemplarische Fallarbeit

maf 078

Termin

15.06.-16.06.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Steffen Burger

Ort

INNSIDE, Hamburg

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 9 4545-183

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

10.04.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Partizipation mit Kindern und Jugendlichen gestalten

für pädagogische Fachkräfte aus der Bildung und Betreuung im Ganzttag an Schulen

Jedem Kind wird das Recht eingeräumt, dass es angehört werden muss, wenn es um seine eigenen Belange geht. (Artikel 12, UN Konvention für die Rechte des Kindes). Dabei müssen die Beteiligungsformen den Lebenswelten der Kinder entsprechen und innerhalb der institutionellen und politischen Rahmenbedingungen umsetzbar sein.

Die Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen. Beteiligung fängt bei unserer eigenen Haltung an! Und wie können ALLE mitreden? Wie kann das in der Praxis gestaltet werden?

Themen sind:

- Worüber können und sollen Kinder auf jeden Fall mitentscheiden?
- Wie sehen altersgemäße Beteiligungsverfahren aus?
- Wann fängt echte Beteiligung an? Wo bleibt sie auf einer Alibi-Ebene und wo liegen die Grenzen?
- Welche Struktur passt zu unserer Einrichtung und wie können wir Beteiligung in unserer Konzeption verankern? Wie sieht das in der Praxis aus?

In diesem Seminar werden Sie die wesentlichen Grundlagen der Kinderbeteiligung, ausgehend von Ihren eigenen Erfahrungen und Fragen, kennen lernen. Mithilfe ver-

schiedener Kreativitätsmethoden können Sie u. a. mehr über einzelne Bausteine aus Zukunftswerkstatt und Wir-Werkstatt erfahren und selbst praktisch ausprobieren. Sie eignen sich hervorragend für die Alltagsbeteiligung in der Ganztagsbetreuung und natürlich auch, um Kinder und Jugendliche in größere Planungsprozesse mit einzubeziehen. Darüber können fantasievolle Ideen und kreative Lösungen mit Erwachsenen und mit Kindern entstehen.

Inhalt

- Input: Theorie der Beteiligung
- Die eigene Haltung – was bringe ich mit?
- Beteiligung und Beteiligungsleitung
- Kreativmethoden aus der Zukunftswerkstatt
- Methoden aus der Appreciative Inquiry
- Wie sehen altersgemäße Beteiligungsverfahren aus?
- Welche Struktur passt zu unserer Einrichtung?
- Best Practice und Praxisaustausch
- Checkliste Beteiligung für Projekte und Alltags-handeln

Methoden

Plenumsarbeit, Kleingruppenarbeit, Erwartungsabfrage, Kennenlernmethoden, Wachmachermethoden, wertschätzendes Partner*innen-Interview, Methoden aus der Zukunftswerkstatt und der Wir-Werkstatt, Input zu Theorie der Beteiligung und Best Practice, Feedback

maf 017

Termin

12.09.–13.09.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Astrid Hölzer

Lutz Bessel

Ort

Stadthotel Münster, Münster

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Hendrik Lang, Tel. 069 94545-216

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

10.07.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Förderung von Motivation und Resilienz bei Kindern, Jugendlichen und Eltern in den Erziehungshilfen

für Mitarbeiter*innen der Erziehungshilfen

Manchmal geht es in einer Hilfe zur Erziehung scheinbar kaum voran: Immer mehr Gespräche werden geführt, neue Ziele werden vereinbart, aber bei aller Kraftanstrengung gelingt es nicht, diese umzusetzen. Solche Hilfen beschäftigen die Fachkräfte gedanklich und emotional sehr und binden die Aufmerksamkeit vieler Team- und Supervisionssitzungen. Die Frage liegt nahe, ob die Adressaten*Adressatinnen überhaupt tatsächlich motiviert sind, die Ziele zu erreichen. Welche Ansätze können in diesen Situationen hilfreich sein? Und wie können gemeinsam mit den Adressaten*Adressatinnen neue Wege gegangen werden?

Inhalt

- Arbeit mit Motivationsprofilen und Motivationsstrategien
- Partizipative Entwicklung von Zielen
- Grenzen ressourcen- und lösungsorientierten Arbeitens
- Stärkung von Adressaten*Adressatinnen
- Resilienzförderung

Methoden

Interaktive und praxisorientierte Herangehensweise, Reflexion eigener Haltungen, insbesondere zu Fragen der Partizipation und der eigenen Rolle, kurze Impulsreferate, gruppendynamische Erfahrungen und Rollenspiele

Ablauf des Seminars:

Grundlagen – Methoden – Übungen – Transfer

maf 079

Termin

27.11.–29.11.2023

Beginn am ersten Tag:

10:00 Uhr

Ende am letzten Tag:

12:30 Uhr mit dem Mittagessen

Leitung

Prof. Dr. Karl-Heinz Lindemann

Mr. Drs. Jan Hesselink

Ort

Haus Hainstein, Eisenach

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

20.09.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Einführung und professionelles Handeln in den Erziehungshilfen

**für Mitarbeitende, die neu in den Erziehungshilfen sind
(erfahrene Fachkräfte aus anderen Arbeitsfeldern sowie Berufsanfänger*innen)**

Das Arbeitsfeld der Erziehungshilfen stellt hohe fachliche Anforderungen an Fachkräfte – sei es bei der intensiven, professionellen Beziehungsarbeit in den stationären Hilfen, dem Arbeiten mit ganzen Familiensystemen im ambulanten Setting oder dem Einschätzen von Gefährdungen bei (einem Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung.

Um die eigene Handlungssicherheit in diesem Feld zu erhöhen, (neue) Impulse für die eigene Praxis zu gewinnen und sich für belastende Situationen zu stärken, bietet die Fortbildungsreihe neben einführenden, theoretischen Inputs viel Raum zum kollegialen Austausch und zur Reflexion der eigenen Rolle, Haltung und Praxis.

Die Fortbildungsreihe beinhaltet ein 3-tägiges Präsenz-Seminar mit darauf aufbauenden digitalen Modulen, die praxisnah gestaltet und in den Berufsalltag integriert sind.

Diese Fortbildung ersetzt nicht die in den Erziehungshilfen erforderlichen formalen Qualifikationen, sondern ergänzt diese um wertvolles Praxiswissen.

Inhalt

Inhaltliche Schwerpunkte der Fortbildungsreihe bilden die folgenden Themen:

- rechtliche Grundlagen und Systemlogiken
- Konzepte und Methoden in den Erziehungshilfen
- partizipative Hilfeplanung
- Wirkung und Beteiligung in den Erziehungshilfen
- systemisches Arbeiten mit Familien
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Rolle des Kinderschutzes in den Erziehungshilfen
- Zusammenwirken mit dem Jugendamt
- Kooperationen und Vernetzung von Institutionen (fallbezogen und fallunabhängig)
- Umgang mit Belastungssituationen

Methoden

Inputs, Gruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Übungen, Fallbesprechungen

maf 016

Termine

Startblock Präsenz:
10.05.–12.05.2023, 10:00-16:00 Uhr
und 3 digitale Termine:
16.06.2023, 9:00–16:00 Uhr
22.09.2023, 9:00–16:00 Uhr
16.10.2023, 9:00–16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Martin Wazlawik

Ort

Startblock: Agora Hotel, Münster
Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

05.03.2023

Seminarkosten für Externe

735,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Textwerkstatt: Wirkungsvolles Schreiben von Berichten in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

für Mitarbeiter*innen der Erziehungshilfen

Die Arbeit in den Erziehungshilfen wird regelmäßig verschriftlicht, das fängt bereits bei der Dokumentation an und reicht über Aktenvermerke, Anträge und Stellungnahmen. Verschriftlichungen, die besonders wichtig für die Steuerung der Hilfe und zur Begründung der fachlichen Arbeit sind, sind die Berichte an das Jugendamt, zum Beispiel zur Vorbereitung eines Hilfeplangesprächs. In allen Fällen tragen die Mitarbeiter*innen eine hohe Verantwortung, denn die Berichte können erheblichen Einfluss auf den Lebensweg und Zukunft der betroffenen Kinder, Eltern und Familien nehmen und deren Selbstbild im Guten wie im Schlechten beeinflussen. In der Fortbildung wird der Blick darauf gelegt, wie die Teilnehmer*innen verschriftlichen, welche Wahrnehmung und Gewichtung den Berichten zu Grunde liegen, wie dieser Prozess partizipativ sein kann und vor allem, dass Schreiben auch Spaß machen kann.

Inhalt

Inhalt des ersten Blocks:

- grundlegende Schreibregeln, -strukturen und wirkungsvolle Schreibwerkzeuge
- Gestaltungs- und Kontrollinstrumente und die Anwendung von Profiregeln für gelingendes Schreiben
- die Reduktion von Komplexität
- Erörterung von Praxisfragen
- Umgang mit Negativformulierungen

- Klärung von Haltungsfragen
- Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien an den Berichten
- verständliche Sprache
- die Bedeutung von Wahrnehmung und Wirkungswirklichkeiten

Inhalt des Auffrischungstags:

- Anwendung und Vertiefung bereits erlernter Werkzeuge
- Festigung von Haltungen durch best practice Übungen
- Verständlichkeitsregeln nach Schulz von Thun
- Qualitätssicherung

Methoden

Theorie-Input, praktische Übungen, Arbeit in Kleingruppen, Selbstlerneinheiten

Bis zum Auffrischungstag haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Erlerntes einzuüben und auszuprobieren. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn auch der Auffrischungstag besucht wird. Die Teilnehmer*innen müssen über eine stabile Internetverbindung verfügen und einen Laptop/PC nutzen können, da es notwendig ist, während des Online-Seminars eigene Verschriftlichungen durchzuführen. Eine Teilnahme über Smartphone oder Tablett ist nicht möglich.

maf 203

Termine

Starttermin: 30.08.-31.08.2023
 Folgetermin: 11.12.2023
 Beginn am ersten Tag: 9:00 Uhr
 Ende am letzten Tag: 16:30 Uhr

Leitung

Peter Stieler

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

25.06.2023

Seminarkosten für Externe

245,- €

Schwierige Gesprächssituationen bewältigen auch im Umgang mit hochstrittigen Familien

für Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe

In der Arbeit mit Familien geht es manchmal hoch her. Selbst erfahrene Fachkräfte erleben, dass es zuweilen kaum möglich ist miteinander zu sprechen, geschweige denn eine gemeinsame Idee zu entwickeln oder gar eine Vorgehensweise abzustimmen. Was geht also, wenn erstmal nichts mehr geht?

Unser Seminar lädt ein, zu dieser wichtigen Frage theorie- und praxisorientiert zu arbeiten, den kollegialen Austausch zu erleben und zu neuer Erkenntnis zu kommen.

Inhalt

- Wie können wir uns auf fordernde Gesprächssituationen gut vorbereiten?
- Wie kommen wir in Kontakt und wie werden wir arbeitsfähig?
- Wie können wir methodisch vorgehen – wie lässt sich Handlungssprache nutzen?
- Was hilft in überraschend auftretenden Momenten, in denen sich Streit und Eskalation zeigen? Wie sind Konfliktodynamiken zu verstehen?
- Was verstehen wir unter „hochstrittig“ und welche Qualität wollen wir erreichen?
- Was heißt es, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten?
- Woran erkennen wir ein gutes Gespräch und wie lassen sich Ergebnisse kommunizieren und dokumentieren?
- Wie können wir selbst verarbeiten, was wir erlebt haben?

Neues
Seminar !

maf 308

Termin

21.06.–23.06.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Christiane Ringhoff-Kardaß

Ort

Central Hotel Kaiserhof,
Hannover

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Heide-Katrin Goeden, Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

15.04.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Umgang mit psychisch belasteten Freiwilligen und meine Rolle als pädagogische Fachkraft in den Freiwilligendiensten

für pädagogische Fachkräfte in den IB-Freiwilligendiensten

Im Workshop über den Umgang mit psychisch belasteten Freiwilligen in der Rolle als pädagogische Fachkraft wird es folgende Schwerpunkte geben:

**Neues
Seminar !**

Inhalt

- Vermittlung von Informationen über psychische Störungsbilder
- Erörterungen von Interventionsmöglichkeiten
- Selbsterfahrungsübungen in Kleingruppen
- Ressourcenübungen
- Fallbesprechungen und Austausch aktueller Probleme im Arbeitsalltag der Teilnehmenden

Methoden

- theoretischer Input zu psychischen Störungen und dem Umgang damit
- Kleingruppenarbeit
- Partnerarbeit
- Selbsterfahrungsübungen
- Fallbesprechungen

fwd1

Termin

20.03.-22.03.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Sandra Steglich

Ort

NH-Hotel Leipzig Zentrum, Leipzig

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Kira Bisping, Tel. 069 94545-223

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

15.02.2023

Seminarkosten für Externe

550,- €

Freiwilligendienste für jede*n?

Pädagogische Methoden und Fördermöglichkeiten für einen inklusiveren Freiwilligendienst

für pädagogische Fachkräfte in den IB-Freiwilligendiensten

Neues Seminar !

Inklusion als Begriff ist jedem*jeder bekannt, doch was ist wirklich damit gemeint und wie kann Inklusion in den Freiwilligendiensten umgesetzt werden? In der Fortbildung wird diese Frage auf verschiedenen Ebenen behandelt.

Am ersten Tag werden zwei referierende Personen des intersektionellen Bildungsvereins quix kollektiv e.V. die „diskriminierungskritische Reflexion der eigenen Bildungspraxis“ thematisieren. Dabei wird die Theorie und Praxis der inklusiven Bildungsarbeit vermittelt.

Am zweiten Tag wird die pädagogische Begleitung von Freiwilligen näher in den Fokus genommen. Vormittags wird das Förderprogramm „besonderer Förderbedarf“ vorgestellt und der Antragsprozess Schritt-für-Schritt durchgegangen. Durch dieses Förderprogramm können Freiwillige unterstützt werden, die aus vielfältigen Gründen eine engere Begleitung benötigen. Nachmittags werden queere Geschlechtsidentitäten und der Umgang damit thematisiert, sowie Raum für Fragen und Austausch gelassen. Den zweiten Tag referiert Hunter DeTroy, Tutor*in für Inklusion in den Freiwilligendiensten.

Inhalt

Theorie und Praxis der inklusiven Bildungsarbeit:

- Diversitäts- und diskriminierungssensible Seminargestaltung
- Bewusstsein für Ausschlussmechanismen im Seminarraum
- Machtkritisches Verständnis von Diskriminierung und Diversität
- Methoden für die praktische Umsetzung

Besonderer Förderbedarf:

- Kriterien und Beantragung von besonderem Förderbedarf
- Praxis des besonderen Förderbedarfes

Queere Geschlechtsidentitäten:

- Erklärung wichtigster Begrifflichkeiten
- Handlungsempfehlungen

Methoden

- theoretischer Input zu diversitäts- und diskriminierungssensibler Bildungsarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrungsübungen
- Praxisbezug der theoretischen Inputs

fwd2

Termin

09.03.–10.03.2023

Beginn am ersten Tag: 09:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Hunter DeTroy

Lou Herbst

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartner*in

für inhaltliche Fragen

Hunter DeTroy, Tel. 069 94545-235

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

01.02.2023

Seminarkosten für Externe

165,- €

Jugendliche motivieren, neu kommunizieren und s*m*a*r*t fördern

für Fachkräfte in der Ausbildungsförderung, Jugendberufshilfe und im Übergang Schule-Beruf

Wie motivieren Sie Ihre Schüler*innen zum Finden, Formulieren und Verfolgen ihrer Zukunftsperspektiven am Ende ihrer Schullaufbahn? Diese Frage stellt sich, da die heutige Multioptionsgesellschaft bei den meisten Jugendlichen Orientierungslosigkeit und Mangel an richtungsweisenden Zielvorstellungen, gerade beim Übergang in die Arbeitswelt, erzeugt. Viele Jugendliche haben gelernt, auf Zukunftsfragen das vermeintlich Gewünschte zu antworten, ohne dies zu sich selbst in Bezug zu setzen. Hier sind Sie als Orientierungsperson gefordert.

Inhalt

- Wie funktioniert ein Zielfindungsprozess und wie können Sie Jugendliche dabei unterstützen?
- Wie werden Ziele formuliert, um sie wirkungsvoll und nachhaltig für die Betroffenen zu gestalten?
- Welche Strategien können eingesetzt werden, um diese Ziele zu verwirklichen?

Methoden

Der Trainer gibt Ihnen in diesem Seminar bewährte Methoden an die Hand, um den Drang Jugendlicher zu einer selbstmotivierten Zukunfts- und Berufsorientierung zu wecken. Alle im Seminar vorgestellten Methoden sind in der Einzelberatung und in der Gruppenarbeit einsetzbar.

maf 206

Termin

22.06.-23.06.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Marcell Heinrich

Ort

NH-Hotel Leipzig Zentrum, Leipzig

Ansprechpartner*in

für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Olaf Rother, Tel. 069 94545-161

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

20.04.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Einführung in die IB-Online-Akademie

für Verantwortliche in Schulen und in der beruflichen Bildung

Die IB-Online-Akademie ist die zentrale Lernplattform des IB im Internet. Mitarbeitende und Lehrbeauftragte des IB realisieren damit vielfältige E-Learning- oder Blended-Learning-Angebote für ihre jeweiligen Zielgruppen. Die unterschiedlichen Nutzer*innen können zeitlich und räumlich flexibel Lehrmaterialien bearbeiten, interaktive Lehrangebote in Anspruch nehmen und in Arbeitsgruppen online kommunizieren.

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, wie die IB-Online-Akademie aufgebaut ist und welche Nutzungsmöglichkeiten die Lernplattform grundsätzlich bietet. Außerdem lernen Sie, wie Sie die IB-Online-Akademie als Lehrende*r bzw. Projektleiter*in nutzen, welche Funktionen und Tools es gibt und wie Sie Ihren Kursbereich mithilfe von Vorlagen, Anleitungen und Best Practice Beispielen mit Leben füllen können.

Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten des Supports es gibt, falls Sie Fragen oder Anregungen zum Angebot der IB-Online-Akademie haben. Sollten Sie nach dem Online-Seminar Interesse an weiterführenden Informationen haben, können Sie an unserem Aufbauseminar „Die IB-Online-Akademie für Fortgeschrittene“ teilnehmen.

Inhalt

- Zugangsoptionen für Lehrende und deren Adressaten*Adressatinnen
- Aufbau der IB-Online-Akademie
- Einrichtung und Gestaltung eines Kursraums auf der Lernplattform
- Bereitstellen von digitalen Lehrmaterialien
- Anwendung und Auswertung von Standard-Lernaktivitäten
- Hilfen und Support

Methoden

Das Online-Seminar wird mit dem Videokonferenz-Tool BigBlueButton durchgeführt. Ein Headset am PC oder Notebook wird empfohlen. Eine Webcam ist nicht zwingend erforderlich. In der Schulung können sich die Teilnehmenden vielfältig beteiligen und es gibt Gelegenheiten zum Ausprobieren. Im Anschluss können die Teilnehmenden ihren Zugang und ihren Übungsbereich weiter nutzen.

maf 015

Termine

Termin 1: 23.03.2023
Termin 2: 19.10.2023
jeweils 14:00–16:00 Uhr

Leitung

Tilo Schattschneider
Claudia Mascarinas

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Claudia Mascarinas, Tel. 069 94545-450

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Anmeldung

formlos bitte per Mail an
zgf-fortbildung@ib.de

Stichtage für Anmeldungen

Stichtag Termin 1: 23.02.2023
Stichtag Termin 2: 19.09.2023

IB-Online-Akademie für Fortgeschrittene

für pädagogische Fachkräfte in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit mit guten Vorkenntnissen

Die IB-Online-Akademie ist die zentrale Lernplattform des IB im Internet. Mitarbeitende und Lehrbeauftragte des IB realisieren damit vielfältige E-Learning- oder Blended-Learning-Angebote für ihre jeweiligen Zielgruppen. Die unterschiedlichen Nutzer*innen können zeitlich und räumlich flexibel Lehrmaterialien bearbeiten, interaktive Lehrangebote in Anspruch nehmen und in Arbeitsgruppen online kommunizieren.

In diesem Online-Seminar erfahren Lehrende und Projektleiter*innen, welche Nutzungsmöglichkeiten die Lernplattform über die grundlegenden Funktionen hinaus bietet. Gestalten Sie Ihre Kurse noch abwechslungsreicher, indem Sie lernen, wie Sie z. B. externe Tools einbinden, Auswertungen durchführen oder Inhalte aus vergangenen Kursen wiederverwenden können.

Inhalt

- Vertiefung der virtuellen Lernumgebung
- Individuelles Lernen mit Medien
- Kooperatives und kollaboratives Lernen
- Datenschutzfragen

Methoden

Das Online-Seminar wird mit dem Videokonferenz-Tool BigBlueButton durchgeführt. Eine Webcam sowie ein Headset am PC oder Notebook wird empfohlen. Das Seminar ist praxisbezogen ausgerichtet. Lernfortschritte sollen vor allem durch die Beschäftigung mit Praxisbeispielen erzielt werden. Die Teilnehmenden können sich vielfältig beteiligen und haben verschiedenste Gelegenheiten zum praktischen Ausprobieren.

maf 015a

Termin

02.11.2023
13:00–16:00 Uhr

Leitung

Tilo Schattschneider
Claudia Mascarinas

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Claudia Mascarinas, Tel. 069-94545-450

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Anmeldung

formlos bitte per Mail an
zgf-fortbildung@ib.de

Stichtag für Anmeldungen

02.10.2023

Medienkompetenz – Neue Medien im Unterricht

für Schulleiter*innen und Lehrkräfte

Mit der Digitalisierung geht auch ein sozialer und kultureller Wandel der Gesellschaft einher. Für Schulen insgesamt, aber auch ganz konkret für Sie als Lehrkräfte sind damit viele Chancen und zugleich unterschiedlichste Herausforderungen verbunden. In dieser Fortbildung möchten wir unsere Schulleitungen und Lehrkräfte etwas näher an das aktuelle Thema Medienkompetenz heranführen. Es werden pädagogische Grundlagen der Medienkompetenz im Schulalltag vermittelt. Sie erfahren Grundlagen der Mediendidaktik und -methodik und bekommen Anleitungen diese im Schulalltag umzusetzen. Unter Beachtung der Datenschutzrichtlinien sowie des Richtlinien des Jugendschutzes lernen den Unterricht zu gestalten. Sie lernen denn Einsatz neuer Medien und den dazu entsprechenden Tools kennen.

Durch eine adäquate Heranführung möchten wir Ihnen Berührungängste vor dem Einsatz der Digitalen Medien nehmen und Ihnen Möglichkeiten für den Einsatz verschiedener Tools im Unterricht nahebringen. Anschließend erleben Sie mit der Digitalisierung einhergehende Veränderungen nicht nur als Belastung, sondern auch als Bereicherung.

Inhalt

Grundlagen Medienkompetenz:

- Einführung in die Grundlagen der Medienbildung
- Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Digitalen Medien und deren Einsatzfelder an der Schule
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- Abbau von Ängsten im Umgang mit Digitalen Medien
- pädagogische Grundlagen der Medienkompetenz: Lernprogramme, Anleitungen und Handreichungen für die Zielgruppe
- Wo bekomme ich adäquate Unterlagen aus dem Netz? Gute Apps etc.
- Beachtung Datenschutz/Jugendmedienschutz
- pädagogische Herangehensweise in der Arbeit mit Jugendlichen
- (Verhaltens-)Regeln für den Umgang mit digitalen Medien an der Schule
- Digitale Tools
- Soziale Netzwerke
- Cybermobbing

Methoden

Vorträge, Übungen, Austausch,
Anwendung von Tools

maf 031

Termin

19.04.–20.04.2023
jeweils 14:00–16:30 Uhr

Leitung

Sascha Dinse

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Tina Mariani-Sioutis, Tel. 069 94545-390

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

01.03.2023

Seminarkosten für Externe

82,- €

Online Lehren und Lernen

für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte in Schulen, in der Berufsbildung und in Sprachkursen

Nicht nur in den Zeiten einer Pandemie können digitale Online-Tools bei der Aufrechterhaltung von Unterricht und Beratungssituationen nützlich sein. In der Regel sind die privat genutzten Kommunikationsplattformen jedoch wenig geeignet oder gar nicht zulässig.

Das Seminar ist zweitägig. Zwischen den Seminarterminen findet eine Online-Phase mit einer Wochenstunde Arbeitsaufwand statt.

Inhalt

- Motivierung und Unterstützung von diversen Zielgruppen
- Synchrone und asynchrone Lehrmethoden, Tools und Plattformen
- Bereitstellung von digitalen Lernmaterialien
- Präsentations- und Moderationsmethoden online
- Kommunikationsmethoden und -tools
- Kooperative Lernprozesse
- Mediendidaktische Modelle zur Entwicklung von innovativen Lernangeboten
- Ergebnissicherung und Dokumentation von Beratungs- und Lernprozessen

Methoden

- Zugang zur Seminarplattform und zu einem Videokonferenztool
- Präsentation
- Diskussion
- Übungen
- Erprobung
- Gruppenarbeit

maf 217

Termine

Termin 1: 28.04.2023, 14:00-17:00 Uhr
Termin 2: 02.06.2023, 14:00-16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Birgit Schmitz, HdWM

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Claudia Mascarinas, Tel. 069 94545-450

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

31.03.2023

Seminarkosten für Externe

82,- €

Mobbing in der Schule

für Mitarbeiter*innen, die mit (älteren) Kindern und Jugendlichen arbeiten

inkl. Cyber-
mobbing

Der Unterschied zwischen Streitigkeiten, Außenseitertum und Mobbing ist fließend und oft schwer zu erkennen. Aber unstrittig ist, dass alle unter der Situation leiden, wenn in einer Klasse gemobbt wird. Hinzu kommt, dass sich viele Kinder und Jugendliche täglich in sozialen Netzwerken bewegen und oft in mehreren Foren unterwegs sind. Immer häufiger berichten Fachkräfte, dass mit dem Medium missbräuchlich umgegangen wird. Das Wort „Cybermobbing“ wird in diesem Kontext häufig gebraucht.

In dieser Fortbildung geht es um eine Annäherung an das Phänomen Mobbing und eine Sensibilisierung dahingehend, Mobbing Situationen zu erkennen, zu verstehen und richtig einzuschätzen. Des Weiteren lernen die Teilnehmer*innen die Vorteile und Gefahren in sozialen Netzwerken kennen und werden über die Entstehung und Auswirkung von Cybermobbing informiert. Präventions- und Interventionsmöglichkeiten werden vorgestellt und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft. Dabei sollen vor allem Methoden und Übungen zum Einsatz kommen, die einen Beitrag leisten können, Mobbing vorzubeugen. Zudem geht es um die Erprobung einer konkreten und bewährten Form der Mobbingintervention, dem „No Blame Approach“.

Inhalt

- Bedeutung des Begriffs „Mobbing“ in der Schulpraxis
- Verstehen der Dynamik in Mobbingstrukturen
- Kennenlernen verschiedener Interventionsmöglichkeiten
- „No Blame Approach“
- Cybermobbing und Intervention über eine Anzeige bei der Polizei

Methoden

Gesprächs- und erfahrungsbasierte Methoden, Plenumsarbeit und Gruppengespräche, Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten in der Prävention wie auch Intervention, medienpädagogisches und theaterpädagogisches Arbeiten und Rollenspiel

maf 080

Termin

27.04.-28.04.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Swetlana Kuntz

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Svenja Pasternack, Tel. 069 94545-208

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

22.02.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Realitätsverlust?! Selbstwahrnehmungs- und Fremdwahrnehmungskompetenz bei Jugendlichen stärken

für Fachkräfte in Bildungsangeboten, die mit jungen Menschen arbeiten

Der Umgang mit anderen Menschen ist geprägt von der eigenen Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Unser Handeln wird von idealen Selbstbildern beeinflusst. Das führt zu Missverständnissen und Konflikten, wenn unser Selbstbild nicht mit dem Bild Anderer übereinstimmt.

Wie können wir die Selbstwahrnehmung von Teilnehmenden stärken und unterstützen? Wie regen wir die Auseinandersetzung mit dem Thema bei unseren Teilnehmenden an und wie gelangen wir zu annähernd übereinstimmenden Ergebnissen?

Inhalt

- Funktion menschlicher Wahrnehmung
- Entstehung von Selbst- und Fremdbildern
- Funktion von Selbst- und Fremdbildern
- Versuch der korrekten Einschätzung von Fähigkeiten/Fertigkeiten/Leistungen

Methoden

Input, Reflexion, Experiment, diverse Mikromethoden
Sozialformen: Online-Plenum, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit

maf 212

Termin

16.11.-17.11.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Ines Altenburg

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartner*in

für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Olaf Rother, Tel. 069 94545-161

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

01.09.2023

Seminarkosten für Externe

390,- €

Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten

für alle Mitarbeiter*innen, die mit suchtgefährdeten und suchtkranken Teilnehmenden arbeiten

Neben der Darstellung der verschiedenen Süchte und Suchtmittel sollen Entstehung, Verlauf sowie Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Suchtmittelmissbrauch und -abhängigkeit aufgezeigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars werden der Umgang und die Gesprächsführung im Praxisalltag mit den Betroffenen sein, bei denen eine Suchtproblematik besteht.

Inhalt

- Definition von Gebrauch, Missbrauch und Abhängigkeit
- Erklärungsmodelle bezüglich der Entstehung von Suchterkrankungen
- Auswirkungen der verschiedenen Suchtmittel auf den Körper und die Psyche
- Umgang mit Suchtkranken bzw. -gefährdeten
- Konzept der Co-Abhängigkeit
- Katalog der Maßnahmen kennenlernen
- Prinzip der gestuften Intervention
- Methoden der motivierenden Gesprächsführung und Beratung
- Möglichkeiten der Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden

Referat, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiele

maf 008

Termin

19.06.–21.06.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Stiftsgut Keysermühle,
Klingenmünster

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

10.04.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder erkennen und damit umgehen

für Ausbilder*innen, Lehrer*innen, sozialpädagogische Fachkräfte in den Maßnahmen der Beruflichen Bildung oder an IB-Schulen

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen mit psychischen Beeinträchtigungen oder seelischen Behinderungen ist in den vergangenen Jahren in den Maßnahmen der Beruflichen Bildung stark ansteigend. Für das eingesetzte Personal ist dies zunehmend eine Herausforderung, denn oftmals werden bestimmte Störungsbilder nicht erkannt und zeigen sich erst im Rahmen der Ausbildung oder z. B. in Stresssituationen von Jugendlichen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern unserer Klientel kennenzulernen und zu erfahren, wie man kompetent damit umgeht.

Durch einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit Fallbeispielen aus der Praxis gibt es die Möglichkeit zur Beratung durch den fach- und branchenkundigen Referenten Prof. Dr. Plener. So können durch dieses Seminar konkrete Hilfestellungen für die tägliche Arbeit mit der Klientel gewonnen werden.

Inhalt

- Kennenlernen der psychischen Krankheitsbilder
- Umgang mit psychisch Erkrankten
- Erkennen bestimmter Störungsbilder in der täglichen Arbeit
- Maßnahmen und Programme
- Professionelle Kompetenz

Methoden

Vortrag, theoretischer Input, Gespräch, Plenum, Diskussion

maf 087

Termin

25.09.-26.09.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Dr. Paul Plener

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

20.07.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

ADHS – Krankheit oder Modeerscheinung? Umgang mit ADHS-Schülern*Schülerinnen/ Teilnehmenden/Jugendlichen

für pädagogische Fachkräfte

In diesem Seminar soll eine neue Sichtweise auf das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätssyndrom im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter entwickelt werden.

Inhalt

- Mythen über ADHS
- ADHS und die Exekutivfunktionen
- Was ist über die Ursachen und die Natur von ADHS bekannt?
- Was wissen wir über das gemeinsame Auftreten von ADHS mit anderen psychischen Störungen?
- Welche Schlussfolgerungen können wir für den pädagogischen Alltag ziehen?
- Welche kognitiven, metakognitiven und motivationalen Lern- bzw. Unterstützungsstrategien sind für Teilnehmende mit (aber auch ohne) ADHS günstig?

Methoden

Arbeit mit Fallbeispielen, Input, Filmsequenzen, Mikromethoden, ggf. Filmempfehlung zur Vorbereitung auf das Seminar, Plenum, Kleingruppenarbeit

maf 205

Termin

28-09.-29.09.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Ines Altenburg

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartner*in

für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Olaf Rother, Tel. 069 94545-161

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

20.07.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Menschen mit psychischen Erkrankungen

für Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit und Beruflichen Bildung

Den Wunsch nach Gesundheit und Wohlbefinden haben wir gemeinsam. Aber wir arbeiten mit Menschen, die psychisch krank sind und darunter leiden. Das Kennenlernen der vielfältigen Ausprägungen von Störungen und Krankheitsbildern unserer Klientel und die kompetenten Umgangsformen damit sind Schwerpunkte des Seminars.

Inhalt

- Kennenlernen der psychischen Krankheitsbilder
- Selbstbilder: „behindert oder krank“
- Umgang mit psychisch kranken Klienten*Klientinnen
- Prävention und Gestaltung eines gesunden Umfeldes
- Maßnahmen und Programme
- Rechtlicher Rahmen des Hilfesystems
- Professionelle Kompetenz

Methoden

Theoretischer Input, Arbeitsgruppen, Rollenarbeit, Kompetenztraining

maf 022

Termin

06.03.-08.03.2023

Beginn am ersten Tag: 9:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Klaus Lenz

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß, Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

06.01.2023

Seminarkosten für Externe

245,- €

Texten und Sprechen in Leichter Sprache

für Mitarbeiter*innen aus allen Geschäftsfeldern

„Capito! Ich habe verstanden!“

Gerade für Menschen mit Lernschwierigkeiten bedeutet Verstehen-Können einen Zugewinn an Handlungsspielraum und Selbstbestimmung. Informationen leicht verständlich zu gestalten, ist Ziel des capito-Netzwerks.

Leichte Sprache – das bedeutet leicht verständliche Sprache. Keine Schachtelsätze. Keine komplizierte Grammatik. Keine sprachlichen Bilder. Sondern: kurze, klare Aussagen. Eindeutige Zusammenhänge. Keine gedanklichen Umwege.

Wie müssen Sie Informationen gestalten, damit Menschen mit Lernschwierigkeiten oder wenigen Deutschkenntnissen diese wirklich verstehen? Welchen Beitrag leisten die Personen aus der Zielgruppe bei der Erstellung dieser Informationen?

Inhalt

Die zweitägige Veranstaltung bietet Ihnen einen konzentrierten Einstieg in die Thematik anhand der folgenden Inhalte:

- Grundlagen der Leichten Sprache: Ursprung, Entwicklung und gesetzliche Regelungen
- Einführung in den capito-Standard für die verschiedenen Zielgruppen und in die Kriterien für Leicht-Lesen
- Kennenlernen verschiedener Leicht-Lesen-Produkte
- Anwendungen der Kriterien bei praktischen Übungen mit verschiedenen Textarten (zum Beispiel Fließtext, Flyer, Einladung oder Aushang, Text mit Regelcharakter)
- Einführung in die Arbeit mit Prüfgruppen
- Leicht verständliche Vorträge und Leichte Sprache im Gespräch anhand von Beispielen aus der Arbeit von capito Berlin und in Rollenspielen
- Beratungssituation aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden

Methoden

2-Tages-Workshop mit 16 Lerneinheiten

maf 099

Termin

16.11.–17.11.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Andreas Wessel

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Marina Sliwinski, Tel. 069 94545-180

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

08.09.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Seniorenhilfe und Pflege

für Fachkräfte, die mit Senioren*Seniorinnen zusammen arbeiten

Neues
Seminar !

Termin 1: (Alters-)Depressionen erkennen und sicher handeln

Depressionen, insbesondere im höheren Lebensalter, sind nach den Demenzen die zweithäufigste psychische Erkrankung. Gerade in Pflegeheimen werden diese häufig gar nicht als solche entdeckt und dementsprechend erhalten Betroffene keine Unterstützung. Es bedarf somit der Sensibilisierung für Depressionen im Alter, um diese zu erkennen und weitere Schritte einzuleiten. Im Umgang mit Menschen mit Depressionen sollten bestimmte kommunikative Strategien beachtet werden, um Betroffene zu unterstützen.

Zu den in der Schulung erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen gehören:

- Symptome, Verlauf und Ursachen von (Alters-) Depressionen
- Suizid und Depressionen: wichtige Warnsignale beachten
- Kommunikative Strategien im Umgang mit Menschen mit Depressionen

Termin 2: Herausfordernde Verhaltensweisen bei Demenz: Ursachen verstehen und Handlungsstrategien entwickeln

Unter herausfordernden Verhaltensweisen bei Demenz werden wiederkehrende Verhaltensweisen verstanden, die vom sozialen Umfeld als unangepasst und als nicht situationsgerecht empfunden werden. Subsumiert

werden darunter u. a. ständiges Rufen und Schreien, Weglaufen, das Verweigern von Essen oder sexuell enthemmtes Verhalten. Nimmt man an, dass das Verhalten für die betroffene Person immer einen Grund hat, gilt es diesen herauszufinden. Nicht immer ist dieser sofort ersichtlich. Im Rahmen der Fortbildung werden Fallbeispiele und entsprechende Lösungsstrategien dargestellt und besprochen. Dabei können Biografiearbeit, wertschätzende Kommunikation und auch der Einbezug von anderen hilfreich sein.

Zu den in der Schulung erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen gehören:

- Art und Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen bei Demenz
- Herausarbeitung und Anwendung von möglichen Lösungsansätzen
- Strategien und Unterstützungsangebote im Rahmen der Selbstfürsorge

Methoden

Eingesetzt werden die Methoden der Wissensvermittlung, Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit

Die Termine sind
einzeln oder
komplett buchbar.



maf 301

Termine

Termin 1: 16.03.2023

Termin 2: 17.05.2023

Beginn am ersten Tag: 14:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 15:30 Uhr

Leitung

Dr. rer. med. Valentina Tesky

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Marina Schmidt, Tel. 069 94545-305

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

Termin 1: 01.02.2023

Termin 2: 01.04.2023

Seminarkosten für Externe

82,- € pro Termin

Geschäftsfeld- übergreifende Themen



Einführungstag in den IB

für Mitarbeiter*innen im ersten Beschäftigungsjahr

Sie sind neu beim IB und haben bereits Ihren eigenen Arbeitsplatz und Ihre Einrichtung bzw. Ihre Organisationseinheit kennengelernt. Sie wissen auch, dass diese Teil der IB-Gruppe ist. Aber wer ist denn eigentlich „der IB“? In welchen Arbeitsfeldern ist der IB tätig? Wie ist er organisiert? Wie ist er entstanden? – Und welches Selbstverständnis hat der IB heute?

Solche und ähnliche Fragen werden im Rahmen des Einführungstages in den IB beantwortet. Ziel ist es, Sie mit dem Unternehmen und Ihrer Organisationseinheit vertraut zu machen.

Inhalt

- Geschichte, Struktur und Geschäftsfelder
- Satzung, Grundsätze, Leitbild
- Führungs- und Unternehmenskultur
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Finanzierung und Anforderungen des Marktes
- Meine Organisationseinheit

Methoden

Informationen, Vorträge, Diskussionen, Gruppenarbeit

Als neue Mitarbeitende werden Sie von Ihrer Geschäftsführung bzw. Ihrer zuständigen Personalentwicklung zum Einführungstag eingeladen.



Sozialpädagogisches Fallverstehen und Fallberatung im Kinderschutz

für Insoweit erfahrene Fachkräfte (ISEF) und Fachberater*innen

Kinderschutzsituationen sind komplex und stellen operativ arbeitende Fachkräfte vor Herausforderungen. Die Insoweit erfahrene Fachkraft (ISEF) und Fachberater*innen beraten, begleiten und stärken die Fachkräfte. In dieser wichtigen und besonderen Rolle stellt die ISEF ihre fachliche Expertise zur Verfügung. Sie führt mit der Fachkraft, dem Team und auch mit Leitungskräften im Rahmen eines Beratungssettings eine Gefährdungseinschätzung, wie es der § 8a SGB VIII vorsieht, durch. Ziel der Fachberatung ist es, die Komplexität des Kinderschutzes zu erfassen, die Gefahr für Kinder/Jugendliche zu bewerten, und die Fachkräfte in die Lage zu versetzen, handlungsfähig zu werden. Die nächsten Schritte und die Planung des weiteren Vorgehens sind Bestandteil des Beratungsprozesses. Die ISEF vereinbart mit den Fachkräften vor Ort, wie eine Unterstützung bei herausfordernden Gesprächen mit den Eltern, mit den jungen Menschen oder weiteren Beteiligten aussehen kann.

Die Aufgabe als ISEF oder Fachberater*in erfordert Fach-, Methoden- und Erfahrungswissen. Sicherheit im Umgang mit Kinderschutzverfahren ist obligat. Diese Fortbildung bietet Übungs- und Reflexionsraum, um die

notwendige Handlungssicherheit für eine qualifizierte Beurteilung eines Verdachts auf bzw. eine Kindeswohlgefährdung zu gewinnen und die Einrichtungen mit dem hilfreichen Blick von Außen und der nötigen professionellen Distanz im Verfahren unterstützen zu können.

Inhalt

- Auffrischung gesetzlicher Grundlagen im Kinderschutz (Neuerungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG))
- komplexe Kinderschutzfälle verstehen und durchblicken: sozialpädagogisches Fallverstehen anwenden, um eine qualifizierte Einschätzung bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung zu treffen
- Gesprächsführung in herausfordernden Situationen
- Führen durch das Verfahren als Fachberater*in
- Reflexion der Rolle als Insoweit erfahrene Fachkraft (ISEF)/fachliche*r Berater*in (des gleichen Trägers)

maf 201

Termin

12.06.–14.06.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Imke Mehrkens

Ort

INNSiDE, Hamburg

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

05.04.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft/ „Insoweit erfahrene Fachkraft“ nach § 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG

„Insoweit erfahrene Fachkräfte“ (ISEF) bzw. Kinderschutzfachkräfte beraten und unterstützen bei Fragen des Kinderschutzes bzw. des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und sind wichtige Partner*innen für die Jugendämter. Bei einer (möglichen) Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines*einer Jugendlichen können ISEF (nach § 8a SGB VIII) vom Jugendamt beauftragt und damit auch trägerübergreifend tätig werden. Im IB stehen allen Einrichtungen ISEF mit ihrem spezifischen Fach- und Erfahrungswissen zur Verfügung.

Die Aufgaben von „Insoweit erfahrenen Fachkräften“ sind konkret:

- 1. Erkennen einer Kindeswohlgefährdung bzw. einer Gefährdung des Wohls eines*einer Jugendlichen**
- 2. Gefährdungseinschätzung durch qualifizierte Beurteilung der Kindeswohlgefährdung**
- 3. Wissen um notwendige Verfahrensschritte, die ggf. durch die Fachkräfte einzuleiten sind**
- 4. Systematisches Handeln zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Gefährdungssituationen**

In allen Einrichtungen des IB sind Fach- und Führungskräfte gefordert, Gefährdungen des Wohls von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen und ein abgestimmtes Verfahren zu entwickeln (siehe „Handbuch zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im IB“). „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ sollen dabei beraten, die jeweiligen Fach- und Führungskräfte entlasten und unterstützen.

Themen des Zertifikatskurses sind:

- Einführung in das Thema Kinderschutz
- Rechtliche Grundlagen
- Kinderschutz und Datenschutz
- Kindeswohlgefährdungen erkennen und beurteilen
- Kindeswohlgefährdungen einschätzen – zur Arbeit mit Diagnosebögen
- Grundlagen der Kommunikation und Kooperation mit Personensorgeberechtigten
- Handlungsleitlinien in Institutionen und institutionelle Voraussetzungen
- Kooperation mit anderen Fachkräften und Institutionen im Rahmen des Schutzauftrages
- Abschlusskolloquium

maf 300

Termine

Modul 1: 05.10.–06.10.2023

Modul 2: 23.11.–24.11.2023

Modul 3: 25.01.–26.01.2024

Modul 4: 08.02.–09.02.2024 (Online-Seminar)

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Ort

Modul 1: Stadthotel Münster, Münster

Module 2 und 3: Agora Hotel, Münster

Gesamtleitung

Prof. Dr. Martin Wazlawik

Moderation und Begleitung

Claudia Buschhorn



Für die einzelnen Themenbereiche werden hochkarätige Trainer*innen aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, die jeweils in ihrem Teilgebiet spezialisiert sind und fundierte Auskunft geben können.

Methoden

Plenumsvortrag, Gruppendiskussion, Fallarbeit, Rollenspiele

Die Fortbildung umfasst drei 2-tägige Module und ein digitales Modul inklusive Abschlusskolloquium.



Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

15-20

Stichtag für Anmeldungen

01.08.2023

Seminarkosten für Externe

1.500,- € / 4 Module

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Praxisorientierte Grundlagen Projektmanagement: Wie entwickle ich ein Konzept für ein Projekt mit Förderantrag?

für Mitarbeiter*innen im Bereich Jugendmigrationsdienst (JMD)

Projektarbeit wird immer wichtiger und setzt sich in allen Bereichen durch. In diesem Online-Seminar erhalten die Teilnehmenden einen praxisorientierten Einstieg in die wichtigsten Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. Weiterhin entwickeln die Teilnehmenden eine Strategie, wie sie ihre Projektidee in einem Förderantrag darstellen können.

Die Teilnehmenden setzen sich mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Was sind wesentliche Grundlagen für effizientes Projektmanagement?
- Was ist bei der Planung eines Projekts zu beachten?
- Was ist wichtig für die Motivation des Projektteams?
- Worauf ist zu achten, um Projekte erfolgreich innerhalb des magischen Dreiecks von Zeit, Kosten und Qualität durchzuführen?
- Worauf ist zu achten, wenn für eine Projektidee ein Förderantrag gestellt werden soll?

Weiterhin erhalten die Teilnehmenden praktische Tipps und Anregungen für die Planung von Projekten, damit das Gelernte nachhaltig wirkt.

Inhalt

- Was ist ein Projekt und was ist ein Projektziel?
- Welche Projektphasen gibt es?
- Worauf ist bei der Erstellung eines Projektplans zu achten?
- Welche Risiken gibt es in Projekten?
- Welche Kommunikationsstruktur ist sinnvoll?
- Wie kann das erarbeitete Konzept für ein Projekt in einem Förderantrag dargestellt werden?
- Beispiele und praktische Übungen zu typischen Alltagssituationen
- Impulse und Tricks für den Arbeitsalltag
- Back Home: Transfermöglichkeiten für den Arbeitsalltag

Methoden

- Das Seminar verbindet Theorie-Input, Diskussion mit den Teilnehmenden und individuelle Beratung zu einer anspruchsvollen Methodenmischung
- Anhand von Übungen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden lernen diese praxisnah die Projektphasen kennen sowie die Aufgaben des Projektmanagements
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Feedback in Kleingruppen sowie im Plenum sichern einen nachhaltigen Lerneffekt

maf 213

Termin

14.03.–15.03.2023 und 26.04.2023
jeweils von 9:30 –16:00 Uhr

Leitung

Sigrid Knorr

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Jochen Kramer, Tel. 069 94545-207

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

01.02.2023

Seminarkosten für Externe

245,- €

Medienarbeit und medienpädagogische Konzepte: mit Kindern und Jugendlichen die digitale Welt gestalten

für Mitarbeiter*innen der Erziehungshilfen, der OKJA und der Jugendsozialarbeit, die mit Kindern und Jugendlichen ab dem Grundschulalter arbeiten

Smartphone und Computer sowie die damit verbundenen digitalen Räume sind fester Bestandteil der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltung soll Fachkräften dabei helfen, die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen besser zu verstehen und ihre pädagogische Arbeit in ein digitales Umfeld zu übertragen. Im Arbeitsalltag benötigt dieser Prozess eine konzeptionelle Grundlage, daher bietet die Veranstaltung auch Impulse zur Gestaltung und zur partizipativen Erarbeitung von medienpädagogischen Konzepten.

Inhalt

- Hintergrundwissen: Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
- Reflexion von Handlungsfragen
- Notwendige Kompetenzen für Fachkräfte
- Medieneinsatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Medienpädagogische Konzepte: Bestandteile und Erarbeitungsprozess

Methoden

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallanalyse

maf 207

Termin

29.03.–30.03.2023

Beginn am ersten Tag: 09:30 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Stefan Hintersdorf

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartner*in

für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß, Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

29.01.2023

Seminarkosten für Externe

165,- €

Sexualpädagogisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe

für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe

Sexualität ist Teil eines jeden Lebens. Sie ist weit mehr als Geschlechtsverkehr und reicht von Gedanken bis zu dem natürlichen Bedürfnis nach (körperlicher) Nähe. Abhängig vom Alter und dem eigenen Hintergrund äußert sie sich ganz unterschiedlich und jede*r bringt seine*ihre eigene (sexuelle) Biographie mit.

Die Zugänge zu Sexualität von Kindern sind dabei nicht mit denen Erwachsener vergleichbar. Sexualität findet bei Kindern oft nonverbal statt und erfordert für Fachkräfte andere Ansätze. In dieser Fortbildung wird der Schwerpunkt auf die Arbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter und mit Jugendlichen gelegt.

In den Einrichtungen des IB ist Sexualpädagogik häufig einer von vielen verschiedenen pädagogischen Aufträgen. Sie findet sehr situativ aus dem Bedarf der Teilnehmenden heraus statt. Das kann beispielsweise sein, wenn

- Eltern Sorgen über die vermeintlich zu frühe sexuelle Aktivität der Kinder äußern
- Jugendliche Fragen zu ihrer körperlichen Entwicklung oder zu Verhütung haben
- überlegt wird, wie Rückzugsräume in Einrichtungen geschaffen werden und Betroffene vor Übergriffen geschützt werden können

- Teilnehmende sich in Betreuungspersonen verlieben oder vermehrt sexualisiertes Verhalten zeigen
- Kindern, auch zur Prävention vor sexueller Gewalt, Wissen über Sexualität und über ihren Körper vermittelt werden soll

Inhalt

- Bestärkung der Jungen* und Mädchen*
- die eigene Einrichtung im Schwerpunkt Sexualpädagogik noch besser aufstellen
- Besonderheiten zwischen Jungen* und Mädchen* und ihre kulturellen Unterschiede kennenlernen
- Grundlagen zur Frage, was Betreuungspersonen (an Aufklärung) leisten dürfen und was nicht
- Elternarbeit
- Ermöglichung eines guten Zustandes des eigenen Körpers

Methoden

Methoden der Sexualpädagogik, Reflexion und Hinterfragung der eigenen Haltung

maf 030

Termin

11.10.-13.10.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Zwei Trainer*innen von Pro Familia

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Heide Katrin Goeden, Tel. 069 94545-230

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

05.08.2022

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Einrichtungsbezogenes Schutzkonzept – Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen in der Praxis begegnen

**für Einrichtungsleitungen, Teamleitungen, Fachberater*innen
(Führungs- und Fachkräfte mit der Möglichkeit zur Initiierung
von Teamprozessen)**

Was sind eigentlich Gefährdungen des Wohls von Kindern und Jugendlichen? Welche Risiken für junge Menschen gehen vielleicht auch von unserer Einrichtung aus? Was können wir diesen Risiken entgegenstellen? Und wie können wir eine Einrichtung gestalten, in der junge Menschen hilfreiche Ansprechpartner*innen finden und sich wohl und sicher fühlen?

In immer mehr Arbeitsfeldern gibt es mittlerweile die fachliche und z. T. auch gesetzliche Anforderung (u. a. Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII, SGB IX), sich als Team mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und ein einrichtungsbezogenes (Gewalt-)Schutzkonzept zu entwickeln. In diesem Seminar geht es um das für diese Aufgabe nötige Hintergrundwissen, aber vor allem um praxisnahe, hilfreiche Tipps und Werkzeuge für die gemeinsame Entwicklung eines Schutzkonzeptes im Team und dessen Übertragung auf eine gelebte Praxis.

Inhalt

- Grundlagenwissen und gesetzliche Vorgaben
- Analyse von Risiken im Team und unter Beteiligung der Betroffenen für die eigene Einrichtung
- Vereinbarung von notwendigen Abläufen/Verfahren und Zuständigkeiten in einer Einrichtung
- Prävention und Umgang mit Gefährdungen durch Mitarbeitende/Leitungen
- Bausteine von einrichtungsbezogenen Schutzkonzepten und Werkzeuge für deren Erarbeitung im Team
- vom Konzept zur gelebten Praxis: Transfer in den Einrichtungsalltag

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, praktische Übungen

maf 202

Termin

07.03.–08.03.2023

Beginn am ersten Tag: 9:30 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Martin Wazlawik

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Katja Albrecht, Tel. 069 94545-183

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

07.01.2023

Seminarkosten für Externe

165,- €

Von Krieg und Flucht traumatisierte Menschen in der Sozialen Arbeit begleiten

für Mitarbeitende der Sozialen Arbeit in der Begleitung von Menschen mit Kriegs- oder Fluchterfahrung

Viele Menschen, die in den letzten Jahren nach Deutschland fliehen mussten, benötigen noch immer Unterstützung in der Bewältigung ihres Alltags, beim Spracherwerb oder zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben. Diese Menschen leben in oft nicht einfachen Lebensverhältnissen, vermissen oder trauern um Angehörige. Sie sind in vielen Angeboten des IB wie in den Kindergärten und den Schulen, in Beratungsdiensten und Unterkünften vertreten und werden hier mittel- und langfristig im Integrationsprozess unterstützt. Parallel dazu wird Geflüchteten immer häufiger mit Misstrauen, Stigmatisierung, Ablehnung oder Feindseligkeit begegnet.

Menschen, die fliehen mussten, sind infolge der Fluchtursachen, aber auch aufgrund der Erfahrungen, die sie auf der Flucht gemacht haben, psychisch belastet, sie haben Angst, stehen unter Stress, trauern und sind häufig traumatisiert. Eine adäquate pädagogische oder psychologische/therapeutische Behandlung erhalten nur Wenige. Daher ist es wichtig zu wissen, wie Mitarbeitende Sozialer Einrichtungen Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrung begleiten können und worin auch ihre Grenzen liegen.

Inhalt

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Herausforderungen und Risiken in der Arbeit mit psychisch belasteten, traumatisierten Menschen
- Vermittlung von Handlungsstrategien
- Kulturspezifische Aspekte und Besonderheiten in der Arbeit mit Geflüchteten
- Deeskalation in Konfliktsituationen
- Übertragung von belastenden Gefühlen wie Hilflosigkeit und Ohnmacht auf professionelle Helfer (Sekundärtraumatisierung)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, Haltung und Einstellung
- Psychohygiene und Selbstfürsorge

Methoden

Übungen, Falldemonstrationen, Diskussion

Neues Seminar !

maf 305

Termin

31.05.-01.06.2023

Beginn am ersten Tag: 9:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 15:30 Uhr

Leitung

Michaela Kirmes

Ort

Katholisch-Soziales Institut,
Siegburg

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Jochen Kramer, Tel. 069 94545-207

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

30.03.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Schreibwerkstatt: Projektanträge und Sachberichte sicher und prägnant formulieren

für Fachkräfte aus allen Geschäftsfeldern, die Projektanträge und Sachberichte schreiben

Um Projektanträge mit Erfolg zu stellen, ist es wichtig, prägnant und sicher formulieren zu können. In vielen Geschäftsfeldern müssen auch regelmäßig Sachberichte für die Fördermittelgeber geschrieben werden. Beides läuft im Tagesgeschäft nebenher und oftmals fehlt die regelmäßige Übung im Schreiben solcher Texte. Die Schreibwerkstatt gibt Hilfestellungen und Tipps und bietet die Möglichkeit, an eigenen Texten zu arbeiten und diese in der Gruppe zu diskutieren.

Inhalt

- Sicheres Formulieren eigener Projektanträge und Sachberichte erlernen
- Übungen an eigenen Texten

Methoden

Vortrag, Vorstellung eigener Beispiele, Übung an eigenen Texten

Neues Seminar !

maf 310

Termin

08.05.–09.05.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Peter Stiehler

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Mieke Bethke, Tel. 069 94545-178

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

08.03.2023

Seminarkosten für Externe

245,- €

Inhouse-Workshop: Wie hab ich's mit der Vielfalt? – Umgang mit unbewussten Vorurteilen

für Leitungskreise und Teams des IB

Unbewusste Vorurteile und Stereotype: Der Workshop wirft einen Blick hinter die persönlichen Kulissen und vermittelt Strategien für einen bewussten Umgang damit.

Dieser Workshop wird für Leitungskreise und Teamsitzungen angeboten. Johannes Polzer, zentraler Diversity-Beauftragter des IB, betreut die Workshops inhaltlich. Geleitet vor Ort werden sie von Dennis Hebbelmann.

Inhalt

- Unser Gehirn und wie es arbeitet
- Wahrnehmung, kognitive Wahrnehmungsverzerrungen
- Definitionen: Vorurteile/Stereotype (Bias)
- Funktionen von Stereotypen
- Unbewusste Vorurteile in unserem Alltag
- Sensibilisierung für und Anerkennung von unbewussten Vorurteilen
- Das IB-ABC zur Überwindung der Wirkung von unbewussten Vorurteilen
- Der IB-Würfel zur Überwindung unbewusster Vorurteile und sein Einsatz in der Praxis
- Handlungsfelder, individuelle Schwerpunkte und Beispiele aus dem betrieblichen Alltag

Methoden

Vortrag, Übungen, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Termin

nach Vereinbarung
(ca. 3–4 Stunden)

Leitung

Dennis Hebbelmann

Ort

nach Vereinbarung

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Johannes Polzer, Tel. 069 94545-405

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491



Let's get social: Einführung ins Social Media Management

für Mitarbeiter*innen aus allen Geschäftsbereichen

Bereits 90 % aller deutschen Internetnutzenden sind heute im Social Web unterwegs – eine Zahl, die den hohen Stellenwert von Facebook & Co für die Unternehmenskommunikation deutlich macht. Um unsere Arbeit in den sozialen Medien erlebbar zu machen und dieses Potenzial nutzen zu können, bietet das Seminar eine Einführung in die Social Media-Welt. Es ist für Mitarbeitende geeignet, die in ihrem Arbeitsalltag Social Media-Kanäle des IB betreuen oder den Einsatz von Social Media planen.

Inhalt

- Status Quo in der Social Media-Landschaft
- Social Media-Strategie
- Praxis-Tipps zu gutem Content
- Monitoring und Erfolgsmessung
- Krisenkommunikation: Umgang mit Shitstorms
- Rechtliche Leitplanken im Social Web
- Facebook- und Instagram-Werbeanzeigen
- Social Recruiting

Methoden

Vortrag, Praxisübungen, Diskussionen

maf 012.1

Termin

Bei Interesse bitte Mail an
zgf-fortbildung@ib.de

Leitung

Ramona Herzog

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Sarah Krawczak, Tel. 069 94545-128

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Seminarkosten für Externe

82,- €

Facebook- und Instagram-Ads für Einsteiger*innen

für Mitarbeiter*innen aus allen Geschäftsbereichen

Über 23 Millionen Deutsche nutzen täglich Facebook, bereits 6 Millionen sind auf Instagram aktiv – Tendenz steigend. Da verwundert es nicht, dass das Werben in den sozialen Netzwerken immer beliebter wird: Ob eine Einrichtung in der Region bekannter werden möchte, Schüler*innen oder FSJ-ler*innen gesucht werden oder einem besonderen Event noch Teilnehmende fehlen – mit einer professionellen Werbekampagne hat man gute Chancen, die Zielgruppe zu erreichen.

Bevor man mit dem Schalten von Werbung auf Social Media beginnt, erleichtern ein paar Grundlagen den Einstieg: Im Seminar wird Handwerkszeug vermittelt, um erfolgreich Ads zu schalten. Sie erfahren, welche Unternehmensziele Sie mit den Anzeigen verfolgen können und wie Sie Ihre Zielgruppe finden. Dazu erhalten Sie Tipps zum Kampagnenaufbau, zum Gestalten passender Werbung und zu den Auswertungsmöglichkeiten, um den Erfolg Ihrer Kampagnen richtig bewerten zu können.

Das Seminar richtet sich an Kollegen*Kolleginnen, die eine Social Media-Präsenz für den IB betreuen und in das Thema Werbeanzeigen einsteigen möchten –

grundlegende Kenntnisse zu den Funktionen von Facebook und Instagram setzen wir also voraus, außerdem wird ein Zugang zum Facebook Business Manager benötigt. Vorkenntnisse zu Facebook- und Instagram-Ads sind hingegen nicht nötig.

Inhalt

- Einführung in Facebook- und Instagram-Ads
- Arbeiten mit dem Werbeanzeigenmanager des Facebook Business Managers
- Kampagnenaufbau und Anzeigenerstellung
- Analyse und Auswertung der Kennzahlen

Methoden

Vortrag, Praxis-Übungen, Diskussionen

maf 012.2

Termin

25.05.2023
9.00–16.00 Uhr

Leitung

Sascha Dinse

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Sarah Krawczak, Tel. 069 94545-128

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Stichtag für Anmeldungen

25.04.2023

Seminarplätze

12

SeminarKosten für Externe

82,- €

Content-Produktion im Bereich Social Media: Strategisch klug und ressourcenschonend arbeiten (Fokus: Instagram)

für Social Media-Redakteure*Redakteurinnen

Social Media hat und kann doch jede*r, oder? Klar, ein Profil ist schnell angelegt, der Rest aber kostet Zeit, und zwar mehr, als mensch vermutet. Insbesondere wenn über den Kanal eine Mission vermittelt und eine bestimmte Zielgruppe erreicht werden soll, wie das bei Unternehmen und Organisationen der Fall ist. Gerade in diesem Kontext ist es besonders wichtig, spannende Inhalte zu kreieren und dabei redaktionelle Standards einzuhalten. Denn nur so wird die Kommunikation reichweitenstark, was schließlich das Ziel ist. Doch wie funktioniert das, insbesondere mit beschränkten zeitlichen Ressourcen? Das ist Gegenstand des Seminars.

Inhalt

- Selbstverständnis und Mission: Was will ich?
- Zielgruppenanalyse: Wen will ich erreichen?
- Unternehmens- und Zielgruppenanalyse: Welche meiner Themen/Projekte/News usw. könnten interessant sein?
- Monitoring: Konkurrenz und aktuelle Trends: Was kann ich mir abschauen?
- Corporate Design: Was muss ich dabei beachten?

Methoden

- Redaktionsplanung
- Stockfotos vs. eigene Produktion
- Vor der Kamera: Minimodelsuche und rechtliche Hinweise
- Hinter der Kamera: 1x1 Film- und Bildproduktion
- 1x1 Film- und Bildbearbeitung
- Merktzettel
- Sammlung: weiterführende Informationen und Tutorials

**Neues
Seminar !**

maf 312

Termin

27.03.2023
9.00–16.00 Uhr

Leitung

Sarah Krawczak

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Sarah Krawczak, Tel. 069 94545-128

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

15.02.2023

Seminarkosten für Externe

82,- €



Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining

**für Ausbilder*innen, Lehrer*innen, sozialpädagogische Fachkräfte
und Interessierte aus allen Geschäftsfeldern**

Das in der israelischen Friedenspädagogik entwickelte Demokratie-Trainingsprogramm „Betzavta“ (deutsche Adaption „Miteinander“) spricht mit seiner sehr eigenen Methodik/Didaktik den ganzen Menschen an. Der Überzeugung folgend, dass Demokratie in allen Situationen des Alltags umgesetzt werden kann, geht es in einer bunten Palette von Übungen darum, Demokratie zur „eigenen Sache“ werden zu lassen. Das spannungsvolle Verhältnis von Freiheit und Gleichheit wird spürbar und der Umgang mit Freiheit und Verantwortung wird geschult.

Das Training eröffnet Erfahrungsfelder, die der persönlichen Klärung des Verhältnisses zur Demokratie dienen, und vermittelt gleichzeitig methodische Anregungen, die unmittelbar für die pädagogische Praxis und für das Konfliktmanagement in den verschiedensten Arbeitsfeldern genutzt werden können.

Inhalt

- Klärung des eigenen Umgangs mit demokratischen Prinzipien
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Einsatz der Methode „Betzavta“ in der pädagogischen Praxis und im Konfliktmanagement

Methoden

Vortrag, Individual- und Gruppenarbeit, spielerische Aktivitäten, erfahrungsorientierte Übungen und Reflexionen

maf 027

Termin

13.03.-15.03.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Gabriele Wiemeyer

Ort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Berlin

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Silvia Stajerova, Tel. 069 94545-214

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

13.01.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Populismus aus der Mitte der Gesellschaft – Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Stammtischparolen

für Interessierte aus allen Geschäftsfeldern

„Stammtischparolen“: das ist ein Stellvertreterbegriff für aggressive, zugespitzte, ausgrenzende und diskriminierende sowie schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. Sie sind immer und überall, keineswegs nur an den Stammtischen. Meistens kommen sie plötzlich, sie provozieren, man ist nicht vorbereitet, ist oft sprachlos. Sie werden auch gezielt genutzt von rechtspopulistischen Akteuren*Akteurinnen, um ihre Propaganda in der Mitte der Gesellschaft zu verbreiten.

In diesem Argumentationstraining soll geübt und gezeigt werden, wie man solchen Parolen – auch gegen Widerstände – entgegentreten kann.

Es werden populistische Äußerungen auf ihre emotionale Wirkung, ihren inhaltlichen Kern, die Gründe ihres Aufkommens, ihre politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen hin überprüft. Gesucht und ausprobiert werden wirkungsvolle Handlungsmöglichkeiten und Reaktionsweisen sowie argumentative und inhaltliche Gegenpositionen.

Inhalt

- Was sind rechtspopulistische Stammtischparolen und wie äußern sie sich?
- Wie verbreitet sind rechtspopulistische Einstellungen?
- Welche Ideologie und Sprache nutzen Rechtspopulisten*Rechtspopulistinnen?
- Mit welchen Fakten und Gegenargumenten, mit welcher Haltung kann man ihnen wirkungsvoll entgegentreten?

Methoden

Interaktion, Rollen- und Gesprächssimulationen, inhaltliche Inputs, Informationsvermittlung durch PowerPoint-Präsentation

Hinweis:

Die Fortbildung findet an zwei halben Tagen statt!



**Neues
Seminar !**

maf 303

Termin

27.02.–28.02.2023
jeweils von 9:00–13:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Silvia Stajerova, Tel. 069 94545-214

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

06.01.2023

Seminarkosten für Externe

82,- €

Gefühlte Wahrheiten: Verschwörungserzählungen und Fake News erkennen

für Interessierte aus allen Geschäftsfeldern

Verschwörungserzählungen und Fake News haben zu Zeiten von Corona, aber auch zu jeder anderen Krisenzeit Hochkonjunktur. „Böse Kräfte“ wollen uns angeblich kontrollieren, von Zwangsimpfungen mit Chips und Überwachung ist immer wieder zu lesen. Verschwörungserzählungen und Fake News werden genutzt, um Hass und Gewalt zu schüren und den gesellschaftlichen Frieden herauszufordern.

Der Workshop „Gefühlte Wahrheiten“ versucht, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Inhalt

- Welche (aktuellen) Verschwörungserzählungen und Fake News gibt es?
- Warum haben Verschwörungserzählungen und Fake News gerade zu Zeiten von Corona Hochkonjunktur?
- Welche Gründe gibt es, an Verschwörungserzählungen und Fake News zu glauben?
- Welche Gefahren gehen von Verschwörungserzählungen und Fake News für unser friedliches Miteinander aus?
- Was kann ich ganz konkret im Alltag gegen Verschwörungserzählungen und Fake News tun?

Methoden

Kleingruppenarbeit, Plenum, Diskussionen

**Neues
Seminar !**

maf 304

Termin

02.05.-03.05.2023

Beginn am ersten Tag: 9:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 15:00 Uhr

Leitung

Jannes Rupf

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

für inhaltliche Fragen

Silvia Stajerova, Tel. 069 94545-214

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

30.03.2023

Seminarkosten für Externe

165,- €

Rassismus und rassismuskritische Bildungsarbeit – Ein Einführungsseminar

für Interessierte aus allen Geschäftsfeldern

Das Seminar führt die Teilnehmenden in das Thema Rassismus und rassismuskritische Bildung ein.

Der Ansatz verfolgt zwei Ziele: Ein theoretisches Verständnis von Rassismus, seinen Ursachen und Ausdrucksformen und eine praktische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und rassistischen Stereotypen. Die Teilnehmenden werden Wissen erwerben, eigene Verhaltens- und Denkmuster reflektieren und in die Lage versetzt werden, das Erlernete auf die eigene Praxis anzuwenden.

Zudem soll ein offener Raum geschaffen werden, in dem die Teilnehmenden sich austauschen und gemeinsam reflektieren können.

Inhalt

- Rassismus historisch und sozialwissenschaftlich verstehen
- Rassismus im Alltag erkennen lernen
- Eigene Denk- und Handlungsmuster reflektieren
- Diskussion der Handlungsoptionen, wie Rassismus in der eigenen Arbeit/Praxis begegnet werden kann

Methoden

Vortrag, Gruppenübungen, Diskussionen in Klein- und Großgruppe, Reflexionen, Spiele zum Thema Vorurteile und Privilegien

**Neues
Seminar !**

maf 302

Termin

29.03.–30.03.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Tariq Mian

Ort

mainhaus Stadthotel Frankfurt,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Silvia Stajeroova, Tel. 069 94545-214

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

29.01.2023

Seminarkosten für Externe

390,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Das Ausländerrecht in der Praxis – Eine systematische Einführung

für pädagogische Mitarbeiter*innen, die sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen und bisher über keine, geringe oder veraltete Kenntnisse verfügen

Das Ausländerrecht ist eine komplexe und in Teilen schwer überschaubare Materie, bei der neben der europäischen und nationalen Gesetzgebung auch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes von Bedeutung ist. Ziel dieser Fortbildungen ist es, fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen zu erhalten. Dabei werden auch aktuelle Gesetzesänderungen thematisiert.

Inhalt

20.04.2023

- Asylverfahren (ohne Dublin III)
- Rechtsposition von Schutzsuchenden
- Sonderfall: unbegleitete minderjährige Ausländer*innen
- verschiedene Formen der Schutzgewährung: GFK/subsidiärer Schutz bzw. Abschiebeverbot mit den jeweiligen Konsequenzen (auch Familiennachzug zu Schutzberechtigten)
- Asylbewerberleistungsgesetz

21.04.2023

- Rechtsposition von Drittstaatern
- allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und sonstige allgemeine Regelungen

- Aufenthalt aus humanitären Gründen
- Familiennachzug (auch Familiennachzug zu Schutzberechtigten)
- Duldung einschließlich Ausbildungsduldung

24.04.2023

- Rechtsposition von Drittstaatern
- Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung/Studium
- Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit
- Spurwechsel für Geduldete

25.04.2023

- Rechtsposition von Unionsbürgern nach dem Freizügigkeitsgesetz/EU
- Leistungen nach dem SGB II/SGB XII für Unionsbürger

Methoden

Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit, Beispielfälle

Die Seminare sind
einzeln und komplett
buchbar.



maf 045

Termine

20.04.2023
21.04.2023
24.04.2023
25.04.2023
jeweils von 9:00–14:00 Uhr

Leitung

Kleta Grießhaber

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Jochen Kramer, Tel. 069 94545-207

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

20.02.2023

Seminarkosten für Externe

Komplettes Seminar: 165,- €

Einzelseminar: 41,- €

Sozialrechtliche Fragestellungen der Existenzsicherung nach SGB II und SGB XII

für Mitarbeiter*innen in der Wohnungslosenhilfe und in anderen Arbeitsfeldern, die mit Fragen der Rechtsdurchsetzung für ihre Klientel konfrontiert sind

Fachkräfte in der Beratung von Betroffenen sind oft mit der Situation konfrontiert, dass Sozialämter und Jobcenter Betroffenen nicht die notwendigen Leistungen bewilligen. Anhand von konkreten Fällen wird im Seminar besprochen, auf welchen Rechtsgrundlagen das Handeln von Ämtern basiert und welche Möglichkeiten Soziale Arbeit bei der Durchsetzung bestimmter Ansprüche hat.

Für den erfolgreichen Abschluss des Seminars müssen alle vier Termine wahrgenommen werden.

Inhalt

Auf der Basis von Fällen, die von den Seminarteilnehmenden und der Seminarleitung eingebracht werden, werden praxisnah Rechtsgrundsätze aus SGB XII und SGB II vermittelt. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt des Seminars auf der Stärkung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden gegenüber den zuständigen Behörden.

Methoden

Fachliche Vorträge, Bearbeitung von Praxisbeispielen, gemeinsame Reflexion von Handlungsmöglichkeiten

Alle Termine sind verpflichtend zu belegen.



maf 024

Termine

Starttermin: 15.06.–16.06.2023
Folgetermin: 19.06.–20.06.2023
jeweils von 9:00–14:00 Uhr

Leitung

Kleta Griebhaber

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Daniela Keeß, Tel. 069 94545-150

Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481
Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

15.04.2023

Seminarkosten für Externe

165,- €

Auditoren*Auditorinnenschulung

für alle Mitarbeiter*innen, die im Rahmen des IB-Qualitätsmanagements als interne Auditoren*Auditorinnen tätig sind oder als solche tätig werden möchten

Die Umsetzung und Wirksamkeit aller in der QM-Dokumentation beschriebenen Aktivitäten werden regelmäßig durch interne Qualitätsaudits (Prozess- und Systemaudits) überprüft.

Qualitätsaudits dienen als Gradmesser für Stärken und Potenziale bei der Umsetzung interner und externer Vorgaben. Sie tragen in hohem Maße dazu bei, frühzeitig Schwachstellen und Abweichungen zu erkennen und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und Behebung zu ergreifen.

Neben einem Feedback für die Kollegen*Kolleginnen vor Ort liefern Auditergebnisse auch wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Vorgaben.

Interne Qualitätsaudits unterstützen damit die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen der IB-Gruppe.

Inhalt

- Rolle und Ziel von Audits
- Anforderungen an Auditoren*Auditorinnen
- Auditsystem im IB – Verfahrensanweisungen und mitgeltende Unterlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Audits
- Bewertung und Dokumentation von Auditergebnissen
- Übungen
- Methoden & Tools
- DIN EN ISO 19011

Methoden

Präsentation, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiel

maf 061

Termin

03.05.-05.05.2023

Beginn am ersten Tag: 11:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 14:00 Uhr
nach dem Mittagessen

Leitung

Udo Siedler

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Udo Siedler, Tel. 069 94545-260

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

03.04.2023

Seminarkosten für Externe

550,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Spezifische Angebote für Ombudsbeauftragte des IB

Liebe Ombudsbeauftragte der IB-Gruppe,

Ihre Geschäftsführung hat Sie in Abstimmung mit dem Betriebsrat als Ombudsbeauftragte*r ernannt. Sie sind damit nebenamtlich tätig als Ansprechpartner*in für Kollegen*Kolleginnen, die mit einem Konflikt zu Ihnen kommen. Für diese Aufgabe bieten wir Ihnen Schulungen an:

Jedes Jahr besteht für Sie die Möglichkeit, sich im Frühjahr auf der 1,5-tägigen Fachtagung der Ombudsbeauftragten (OBB) zu treffen und sich dort – angeleitet durch eine*n Referenten*Referentin – spezifisch im Bereich Konfliktmanagement fortzubilden. Der zweite Vormittag bietet Ihnen die Gelegenheit, in den gemeinsamen Austausch zu gehen und über interne Fachthemen aus dem Aufgabenbereich der OBB zu sprechen.

Zusätzlich bieten wir im Herbst eine 2-tägige Fortbildung an, die sich bedarfsorientiert um ein bestimmtes Thema aus der Arbeit der OBB kümmert.

Beide Veranstaltungen koordiniert, finanziert und organisiert die ZGF zentral für alle Ombudsbeauftragten der IB-Gruppe.

Die exakten Termine und Themen geben wir auf unserer Homepage www.ib-personalentwicklung.de zeitnah bekannt. Wir senden einen Link an alle Ombudsbeauftragten, sobald die Fortbildungen feststehen.

Sie können sich anschließend gerne nach Interesse anmelden.

Frühjahr 2023:
Fachtagung mit Fortbildungsteil

Herbst 2023:
Fortbildung für Ombudsbeauftragte



maf 096

Termine

werden noch bekannt gegeben

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen

Sarah-Madeleine Porschen
Tel. 069 94545-218

Fundraising mit der IB-Stiftung, Netzwerke und Kooperationen erfolgreich aufbauen und pflegen

**für Mitarbeiter*innen aus allen Geschäftsfeldern mit strategischer
Verantwortung**

Bei der Finanzierung der verschiedenen Arbeitsbereiche bewegen sich viele Einrichtungen auf bekannten Wegen. Dabei werden andere Finanzierungsmöglichkeiten und vorhandene Kontakte insbesondere zu Unternehmen leicht übersehen. Manchmal führen ein neuer Weg, ein neuer Blick zu anderen Einnahmen.

Die IB-Stiftung führt dieses Seminar gemeinsam mit Ihnen durch. Wir begleiten Sie in Ihren individuellen Fundraising- & Netzwerkprozessen. Im Dialog mit der IB-Stiftung werden Sie das Fundraising in Ihrer Region ausbauen und stärken.

Sie lernen die wichtigsten Grundlagen des Fundraisings kennen: Sie erproben die zentralen Instrumente, entwickeln spezifische Fundraising-Konzepte und erfahren, was für Sie und Ihre Region von Beziehungsarbeit und Spendenbrief bis Unternehmenskooperation und Dankkultur besonders wertvoll und wichtig ist.

Dabei wechseln sich der fachliche Input und der gemeinsame Austausch ab, sowie die Arbeit an Ihrem eignen Fundraisingprojekt. Neben dem fachlichen Input zu den Grundlagen des Fundraising und der Kommunikation mit Spendern*Spenderinnen werden

leicht umsetzbare Tipps und Beispiele aus der Fundraisingpraxis – nicht nur des IB – vorgestellt. Die Fortbildung wird an zwei Onlineterminen zu je drei Stunden durchgeführt. Zwischen den Terminen haben Sie die Möglichkeit sich individuell zu Ihren Vorhaben beraten zu lassen. Hierfür werden Termine flexibel vereinbart.

Inhalt

- Methoden des Fundraisings
- Fundraising als Querschnittsthema im IB
- Digitale Tools im Fundraising
- Marketing und Netzwerkarbeit
- Das passende Spendenprojekt finden
- Kommunikation mit Förderern
- Wirkung kennen und Wirkung benennen

**Neues
Seminar !**

maf 311

Termine

26.09.2023 und 28.11.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 12:00 Uhr

Leitung

Sabine Volkert, Ronny Geißler,
Dr. Mareike Martini

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartner

für inhaltliche Fragen

Ronny Geißler , Tel. 069 94545-129

Ansprechpartnerinnen

für organisatorische Fragen

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

01.08.2023

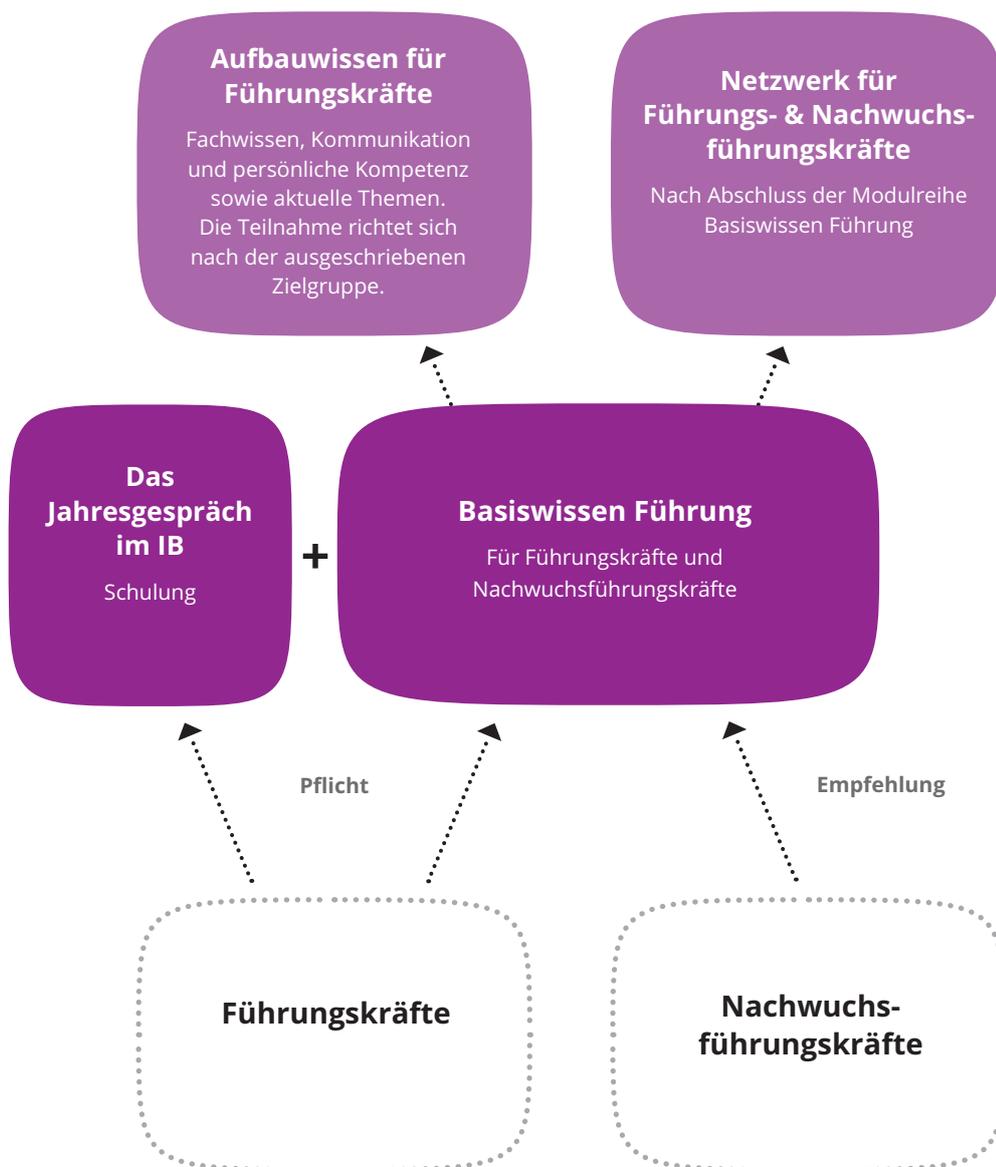
Seminarkosten für Externe

82,- €

Führungskompetenz



Die Bausteine des Angebotes für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte



Basiswissen Führung für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Diese Seminarreihen beinhalten das Grundlagenwissen für eine Führungstätigkeit im IB.

- Die Teilnahme ist für alle Führungskräfte verpflichtend.
- Die Einladung erfolgt in Absprache mit den Geschäftsführungen durch die zentrale Personalentwicklung.

Aufbauwissen für Führungskräfte

Die Inhalte dieser Seminare umfassen grundlegendes Fachwissen, die Vertiefung der Kenntnisse über Kommunikation und die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Dazu kommen Seminare, die sich an der strategischen Ausrichtung des IB orientieren. Die Themen dieser Seminare ergeben sich aus der Bedarfserhebung und der Strategie des Vorstandes. Außerdem werden Führungs-Workshops für ausgewählte Zielgruppen angeboten.

- Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular zu einem IB-Seminar.

Netzwerk für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Nach Abschluss der Modulreihe Basiswissen Führung werden die Teilnehmenden im letzten Modul in das Netzwerk für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte eingeladen. Im Netzwerk engagieren sich seit 2007 Führungs- und Nachwuchsführungskräfte der IB-Gruppe mit folgenden Zielen:

- Wir reflektieren miteinander unsere eigene Führungstätigkeit und entwickeln sie weiter.
- Wir schaffen eine lebendige Plattform zum Informationsaustausch und Feedback.
- Wir organisieren und bieten kollegiale Unterstützung.
- Wir entwickeln neue Ideen.
- Wir profitieren voneinander durch unsere individuellen Stärken und Ressourcen zum Nutzen der IB-Gruppe.
- Wir suchen den Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Führungskräften.

Neben der eigenen IBIKS-Plattform bietet die netzWERKstatt, das jährliche Treffen des Netzwerkes, Zeit zum persönlichen Kennenlernen, zum kollegialen Austausch und für Informationen über aktuelle Themen, die den Internationalen Bund sowie den Aufgabenbereich der Führungskräfte betreffen.

Basiswissen Führung Modul I–III

für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte

Die dreiteilige Seminarreihe Basiswissen Führung unterstützt Führungs- und Nachwuchsführungskräfte bei der Übernahme einer Führungsrolle. Anhand der Führungsgrundsätze des IB erarbeiten die Teilnehmenden ein Verständnis für die neue Führungsaufgabe und reflektieren die eigene Wirksamkeit.

Aufbauend auf den vier Bereichen des Kompetenzprofils für Führungskräfte im IB – „Sich selbst führen“, „Andere führen“, „Aufgaben und Projekte managen“ sowie „Das Unternehmen führen“ – vermittelt die Seminarreihe grundlegende Führungsinstrumente.

Darüber hinaus bietet die Modulreihe den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich untereinander über den Umgang mit Führungsinstrumenten und typischen Situationen aus der Führungspraxis auszutauschen.

Inhalt Modul I, 3 Tage

- Kompetenzprofil für Führungskräfte im IB
- Grundlagen Kommunikation
- Führungsrolle und -stile
- Gesprächstechniken

Inhalt Modul II, 2 Tage (Online-Seminar)

- Motivationssteuerung
- Führen von Teams
- Führen in Veränderungen

Inhalt Modul III, 3 Tage

- Empowerment, Teamentwicklung
- Umgang mit Konflikten
- Zeit- und Selbstmanagement
- Vertiefung der Themen aus Modul I und II

Methoden

Thematische Inputs, Übungen, Reflexionseinheiten, kollegiale Beratung, Rollenspielsequenzen, Lerngruppen

Bitte beachten Sie:

Fortbildungsanträge zu Basiswissen Führung können leider grundsätzlich nicht angenommen werden.
Wir kommen auf Sie zu.



fk 501

Module

Die Modulreihe setzt sich aus einem hybriden Lernkonzept zusammen: Modul I und Modul III finden in Präsenz statt, Modul II virtuell.

Modul I: Präsenz, 3-tägig
Modul II: Online, 2-tägig
Modul III: Präsenz, 3-tägig

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarkosten für Externe

1.750,- € / 3 Module / 8 Tage
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Basiswissen Führung Modul I–III alle Termine 2023

Reihe	Modul	Termin	Ort	Trainer*in
1/23	Modul I	17.–19.01.2023	Frankfurt a. M.	Nicolas Odenwälder
	Modul II	23.–24.03.2023	online	
	Modul III	15.–17.05.2023	Frankfurt a. M.	
2/23	Modul I	28.02.–02.03.2023	Stuttgart	Ursula Perse
	Modul II	17.–18.04.2023	online	
	Modul III	27.–29.06.2023	Karlsruhe	
3/23	Modul I	25.–27.04.2023	Oberursel	Irene Ott-Hargina
	Modul II	20.–21.06.2023	online	
	Modul III	09.–11.10.2023	Frankfurt a. M.	
4/23	Modul I	13.–15.06.2023	Göttingen	Katrin Saacke
	Modul II	04.–05.09.2023	online	
	Modul III	07.–09.11.2023	Münster	
5/23	Modul I	26.–28.09.2023	Magdeburg	Ursula Perse
	Modul II	27.–28.11.2023	online	
	Modul III	23.–25.01.2024	Magdeburg	
6/23	Modul I	10.–12.11.2023	Hamburg	Nico Menzel
	Modul II	06.–07.12.2023	online	
	Modul III	13.–15.02.2024	Hamburg	

Das Jahresgespräch im IB

für alle Vorgesetzten, die Jahresgespräche führen werden

Das Jahresgespräch soll die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden fördern und einen gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess unterstützen. Die Vereinbarung von Zielen, Fördermaßnahmen und der vom IB zur Verfügung zu stellenden Ressourcen soll zur Gestaltung einer gemeinsamen Arbeitsbasis beitragen.

Um diese Gespräche professionell durchführen zu können, werden alle Vorgesetzten qualifiziert, die mit der Führung von Jahresgesprächen entsprechend der Betriebsvereinbarung beauftragt sind.

Inhalt

- Gesprächsinhalt und -ablauf
- Zielformulierung und Kriterien der Zielerreichung
- Einschätzung der Zielerreichung
- Kommunikation im Jahresgespräch
- Das Jahresgespräch als Förderinstrument
- Die Regularien des Jahresgespräches
- Umgang mit schwierigen Situationen

Methoden

Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Fallbeispiele, Online-Videos

Die Teilnehmenden werden ausschließlich nach Absprache mit den Geschäftsführungen von der zentralen Personalentwicklung eingeladen.



fk 401

Termin

wird nach Bedarf festgelegt

Leitung

Externe Referenten*Referentinnen

Ort

2 Präsenztage oder 2 Online-Termine

Das Online-Seminar basiert auf zwei Online-Tagen und einer Online-Phase, in der die Teilnehmenden das Erlernte vertiefen und in der Praxis üben können. Neu auftauchende Fragen werden beantwortet.

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

max. 15

Agiles Projektmanagement

für alle Führungskräfte

Sich verändernde Marktbedingungen, interne Veränderungsprozesse, interdisziplinäre Fragestellungen und neue Kundenanforderungen erfordern ein schnelles und flexibles Projektmanagement. Für Sie und Ihre Mitarbeitenden bedeutet das agile Mindset ein neues Rollenverständnis und neue Verantwortlichkeiten.

Ziel des Seminars ist es, Ihnen die Vorteile des agilen Projektmanagements aufzuzeigen, die Entwicklung eines agilen Mindsets zu ermöglichen und damit Ihre Zielvorgaben optimal auszuschöpfen.

Inhalt

- Agiles Mindset in der Praxis: Die neue Form des Projektmanagements
- Die agilen Werte und die agilen Prinzipien
- Die agilen Rollen
- Die agilen Techniken
- Die agilen Methoden
- Das Miteinander in agilen Teams
- Tipps für erfolgreiche agile Projekte

Methoden

Theoretischer Input, Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten, erfahrungsorientierter und professioneller Austausch sowie Selbstreflexion.

fk 027

Termin

21.09.–22.09.2023

1. Tag: 10:00–18:00 Uhr

2. Tag: 9:00–14:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Birgit Schmitz (HdWM)

Ort

mainhaus Stadthotel Frankfurt,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

21.07.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Aus dem Team zur Führungskraft – Den Rollenwechsel souverän meistern

für Führungskräfte, die ehemals Mitarbeiter*in in ihrem Team waren

Führungskräfte übernehmen in der Organisation Schnittstellenverantwortung zwischen der strategischen (Vorgesetzte) und operativen Ebene (Teams). Sie kommen dabei oft in eine „Sandwich“-Position zwischen den Ansprüchen ihres Teams und denen der Vorgesetzten. Zudem gilt es, vermehrt Entscheidungen und Prozesse in komplexen Systemen mitzusteuern. In der Führungsrolle klar und aufmerksam zu sein, ist dabei von entscheidender Bedeutung für die Organisation, das Team und sich selbst.

Doch wie geht man damit um, plötzlich nicht mehr Kollege*Kollegin, sondern vorgesetzte Führungskraft zu sein? Was verändert sich? Wie ist eine gute und gesunde Balance zwischen den verschiedenen Ansprüchen und Rollen herzustellen? Was braucht man, um den Rollenwechsel aktiv, selbstsicher und souverän zu gestalten?

Inhalt

- Erwartungen von verschiedenen Anspruchsgruppen und sich selbst an die Ausgestaltung der neuen Führungsposition
- Führungsdilemmata und Rollenkonflikte selbstsicher bewältigen
- Modelle des Führungsverhaltens (z. B. situative Führungstheorie) und deren Erkenntnisse in der Führungspraxis umsetzen
- Umgang mit Widerständen
- Erfolgreiches Delegieren
- Achtsamkeit und Selbstreflexionsfähigkeit in der Führungsrolle
- Theoriebasierte Praxisreflexion

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Teaching, exemplarische Übungen an konkreten Beispielen der Teilnehmenden, Elemente des GSK-Trainings (Gruppentraining sozialer Kompetenzen) für Führungskräfte, Rollenspiele, Reflexionsübungen

fk 020

Termin

09.11.–10.11.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Heike Schneider-Handke

Ort

Hotel Grenzfall,
Berlin

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

10.09.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Führen von vielfältigen Teams

Frischer Wind für meine Führungsrolle - Vielfalt im Team gezielt nutzen und führen

für Führungskräfte

Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, verschiedener Herkunft, Kulturkreise, Weltanschauungen oder unterschiedlicher Fachkompetenz arbeiten täglich zusammen als Team. Im täglichen persönlichen Miteinander birgt diese Vielfalt viele Chancen und zugleich Herausforderungen in der Rolle als Führungskraft.

Ziel des Trainings ist, dass Sie verschiedene Perspektiven einnehmen, die vielfältigen Potenziale und Unterschiede in Ihrem Team gewinnbringend nutzen und eine persönliche Diversity-Management-Strategie für Ihr Team erarbeiten. Das Training legt Ihnen praktische Werkzeuge in die Hand, mit denen Sie neue Impulse in Ihrem Führungsalltag und Team setzen.

Inhalt

- Dimensionen der Vielfalt
- Teamlandkarte – welche Vielfalt habe ich in meinem Team
- Reflexion eigener Stereotype und unbewusster Vorurteile
- Meine Rolle & Aufgaben als Führungskraft in heterogenen Teams
- Reflecting Team: Bearbeitung persönlicher Fallbeispiele
- Neuer Schwung für Teamrollen & Team-Building
- Diversity Management & Führungskompetenzen: Vielfalt gezielt nutzen

Methoden

Es erwartet Sie ein Mix aus viel Praxis mit dem nötigen Schuss an Theorie und einem vielfältigen Repertoire an abwechslungsreichen und austauschorientierten Methoden (z. B. Kollegiale Fallberatung, Lean Coffee) gepaart mit der Bearbeitung persönlicher individueller Fallbeispiele.

**Neues
Seminar !**

fk 022

Termin

23.03.–24.03.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Nina Baumann

Ort

Best Western Delta Park Hotel,
Mannheim

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

07.02.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Eigenverantwortung stärken – bei mir und anderen

für Führungs- und Fachkräfte

In immer komplexer werdenden Arbeitskontexten und unter immer höherem Effizienzdruck werden Fach- und Führungskräfte leicht mit Verantwortung überhäuft und somit auch zum Flaschenhals für Arbeits- und Entscheidungsprozesse. Daher ist es unabdingbar, die eigenen Zusammenarbeitsformen mit den Mitarbeitenden/Teams zu überprüfen und zu eruieren, um Verantwortung sinnvoll zu verteilen bzw. abzugeben. Agiles Arbeiten bietet viele Möglichkeiten Eigenverantwortung der Mitarbeitenden zu erhöhen, Führungskräften eine weiterentwickelte Rolle zuzusprechen, die Teamkultur und Kommunikation zu gestalten.

Ziel des Seminars ist es, mit Ihnen Instrumente und agile Methoden zu erarbeiten, welche die Eigenverantwortung bei Mitarbeitenden stärken und die es Ihnen ermöglichen weniger „Flaschenhals“ zu sein. Sie haben konkrete Möglichkeiten der Umsetzung im eigenen Bereich identifiziert und Ideen für die ersten Schritte von agilem Arbeiten erarbeitet.

Inhalt

- Führungsrolle und -tool zur Förderung von Eigenverantwortung kennenlernen und reflektieren
- Erste Ideen zur konkreten Umsetzung von agilen Arbeitsweisen (Mindset, Methoden, Kommunikation) erarbeiten
- Konkrete Themen bearbeiten im Kontext Eigenverantwortung stärken – bei mir und anderen

Methoden

- Das Seminar wird in einem gemeinsamen agilen Prozess gestaltet. Daher ist es interaktiv
- Bringen Sie Ihre Fragen und Themen mit, die theoretischen Modelle werden dementsprechend angewendet und bearbeitet
- Eigenständige Arbeit mit dem „Tool-Kit“ zu agilem Arbeit
- Selbstreflexion und kollegiale Beratung

fk 009

Termin

19.01.–20.01.2023
Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr
Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Katrin Saacke

Ort

IB Hotel Friedberger Warte,
Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

25.11.2022

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Konflikte als Führungskraft systemisch bewältigen

für Führungskräfte

Auch wenn Konflikte Teil des menschlichen Lebens und damit auch des Führungsalltags sind, fällt ihre Lösung vielen Führungskräften oft schwer. Zum einen wird Konfliktpotenzial häufig zu spät erkannt, zum anderen fehlt ein Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten. Zuweilen haben Führungskräfte Bedenken, der Konflikt könnte sich verschärfen oder sie scheuen die Auseinandersetzung.

Im Training werden Reflexionsanreize gesetzt, um Konflikte sogar als wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Führungsqualifikation sowie für das jeweilige Team bzw. die Organisation verstehen zu lernen. Systemische Betrachtung bedeutet, die Entstehung von Konflikten nicht nur kausal, also als einfach Ursache-Wirkungs-Abfolge zu sehen, sondern in einem komplexen Zusammenhang zu betrachten.

Ziel ist es, mit Konflikten förderlich, d. h. auf niedriger Eskalationsstufe, umzugehen. Mit erprobten systemischen Interventionen erweitern Sie Ihre Kompetenzen zur frühzeitigen Analyse von Spannungsfeldern und zur Lösung von Konflikten.

Inhalt

- Basiswissen Konflikte
- Persönliche Beteiligung und Trigger in einer Konfliktsituation
- Reibungspotenziale/Konfliktauslöser unter Beachtung systemischer Prinzipien entlarven
- Systemische Ordnung im Unternehmen, der Einrichtung, der Abteilung, im Team ...
- Analyse der Beziehungsgeflechte im individuellen System und Handlungsbedarfe
- Fertigkeiten für erfolgreiche Konfliktbewältigung
- Lösungsfokussierung: Merksätze und Prinzipien
- (Systemische) Interventionen in der Gesprächsführung
- Sternenförmige Kommunikation
- Sicherheit in Angriffssituationen

Methoden

Theoretischer Input, Vermittlung von Umsetzungstechniken, Praxistraining

fk 308

Termin

12.09.–13.09.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Roswitha Rölfing

Ort

Tagungszentrum Schmerlenbach,
Hösbach

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

12.07.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe

für Führungskräfte, die Nachhaltigkeit in ihrem Verantwortungsbereich implementieren möchten

Der Anspruch und die Notwendigkeit, nachhaltig zu agieren, spielt in vielen Lebensbereichen eine immer größere Rolle. Als Bildungsträger und sozial engagiertes Unternehmen sind wir prädestiniert, hier Verantwortung zu übernehmen und zu leben. Führungskräften kommt dabei eine zentrale Rolle zu, denn zum erfolgreichen Führen gehört immer auch die Gestaltung der Zukunft. Globales Verständnis mit lokalem Handeln und möglichen Widersprüchen zusammenzubringen und dabei handlungsfähig zu bleiben, ist eine wiederkehrende Herausforderung. Die Veranstaltung bietet Raum und Gelegenheit, das Thema Nachhaltigkeit als Chance wahrzunehmen und die Geschäftsfeldentwicklung mit diesem Ansatz positiv zu gestalten.

Inhalt

- Einführung Nachhaltigkeit und Führung
- Agenda 2030 und der IB
- Kritikphase: Analyse und Leitfragen
- Utopiephase: Entwicklung von Ideen und Lösungen
- Realisierungsphase: Strukturierung und Umsetzungsmöglichkeiten
- Verabredungen

Methoden

Impulsvortrag, Zukunftswerkstatt – mit aktiven und kreativen Ansätzen zur Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten in der Führungstätigkeit

fk 021

Termin

09.05.-10.05.2023
Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr
Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Elisabeth Wegener
Josef Otte

Ort

Akademie Gesundes Leben,
Oberursel

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10-15

Stichtag für Anmeldungen

05.03.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Systemisch führen – Reflexionsseminar für erfahrene Führungskräfte

für Führungskräfte mit langjähriger Führungserfahrung

Nichts ist so stabil wie stetige Veränderung: Technischer Fortschritt, demografischer Wandel, gesellschaftliche Trends, moderne Arbeitsweisen und -einstellungen. Führung hat sich in den letzten Jahren anpassen und verändern müssen. Oft fehlt dabei die Zeit zur Reflexion des eigenen Führungshandelns. Auch verändern sich Führungsprinzipien oder Kompetenzprofile. Was davon ist für Sie als erfahrene Führungskraft relevant? Was neu, was alt? Ziel des Seminars ist es, Ihnen Raum zur Reflexion der aktuellen Führungstätigkeit zu geben, neue Impulse zu vermitteln und Sie für neue Herausforderungen zu stärken.

Inhalt

- Führung unter die Lupe nehmen vor dem Hintergrund von „Megatrends“
- Standortbestimmung Führung – wo stehe ich aktuell mit meinem Führungsverständnis und meinen Führungswerten, -kompetenzen und -methoden?
- Konkrete Arbeit an Führungsthemen aus der Gruppe

Methoden

- Das Seminar wird in einem gemeinsamen agilen interaktiven Prozess gestaltet
- Bringen Sie Ihre Fragen und Themen mit
- Impulse und theoretische Modelle in Anpassung an Ihre konkreten Themen und Bedarfe
- Selbstreflexion und kollegiale Beratung

fk 019

Termin

24.05.–25.05.2023

Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr

Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Nele Freudenberg

Ort

Taunustagungshotel,
Friedrichsdorf

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

25.03.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

„Standfest in stürmischen Zeiten“ – Erfolgreich und gesund führen durch Selbst- und Ressourcenmanagement

für Führungskräfte

Wer heute Führungskraft beim IB ist, wird vielfach herausgefordert und oft an die eigenen Grenzen gebracht: ob durch Veränderungen im eigenen Geschäftsfeld, innerhalb des IB oder der gesamten Gesellschaft.

Es ist notwendig, schnell und flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen in einem komplexen und dynamischen Umfeld zu reagieren. Wie schafft man das, ohne dabei unterzugehen?

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Wege finden, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Es soll gelingen und Freude machen, sich selbst und das Team durch stürmische Zeiten hindurch zu navigieren.

Dafür nehmen wir uns außerhalb des gewohnten Kontextes Zeit, wir schauen hin, setzen uns mit den Themen auseinander, gewinnen Klarheit, nutzen das Feedback Anderer und probieren neue Verhaltensweisen.

Inhalt

- Persönliche Ressourcen entdecken: Was treibt mich an? Was hindert mich?
- Ressourcen nutzen: Was tun, wenn es stressig wird?
- Die verschiedenen Rollen in der Führungsaufgabe identifizieren: Sind sie mir bewusst? Wie kann ich sie leben, situationsgerecht anwenden und Handlungsspielräume nutzen?
- Jobanalyse: Wie gelingt es mir, meine (Führungs-) Aufgaben klarer zu gewichten und entsprechend meiner Stärken und Ressourcen erfolgreich umzusetzen?
- Stressmanagement: Wie kann ich Stress abbauen, entspannen, achtsam sein? Wie kann das im Alltag gelebt werden?

Methoden

Ich bringe interessante und spannende Impulse mit, praktische Tools zum Ausprobieren sowie meine reichhaltige Berufs- und Lebenserfahrung und freue mich, mit Ihnen in neue Gewässer zu segeln.

fk 010

Termin

24.05.–25.05.2023
Beginn am ersten Tag: 10:30 Uhr
Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Monika Schumann

Ort

Tagungszentrum Schmerlenbach,
Hösbach

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

10–15

Stichtag für Anmeldungen

14.02.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Als Team vernetzt bleiben – Kommunikationsmanagement für Führungskräfte

für Führungskräfte

Die aktuelle Zeitqualität hat in vielen Unternehmen große Veränderungen bewirkt. Das, was vor der Krise nur in globalen bzw. europaweit tätigen Unternehmen an der Tagesordnung war, ist nun in sehr vielen Unternehmen üblich geworden: Mobiles Arbeiten. Damit stehen auch Führungskräfte vor der Herausforderung, ihre Mitarbeitenden unter völlig neuen Voraussetzungen zu führen, zu begleiten und zu unterstützen. Das bedeutet zunächst, dass sie sich mit den neuen Anforderungen vertraut machen müssen, indem sie die Zusammenarbeit neu strukturieren, der Kommunikation ein anders Fundament geben und sich mit der Steuerung aus der Ferne beschäftigen. Hinzu kommt die erhöhte Anforderung, die eine Krisensituation für viele der Mitarbeitenden bedeutet und die zu Unsicherheiten führt. Hier braucht die Führungskraft mehr Wissen für den Umgang mit Veränderungssituationen und der Lösung bei Konflikten sowie der Unterstützung mittels digitaler Medien.

In diesem Training werden sowohl verschiedene Ansätze zur Erweiterung des jeweiligen Führungsverständnisses und Know hows vorgestellt und trainiert als auch der Rahmen geschaffen, eigene und ganz individuelle Situationen aus dem jeweiligen Führungsalltag zu durchleuchten.

Inhalt

- Sicher mit der Führungsrolle in der Veränderungssituation umgehen: Erfolgsfaktoren für virtuelle Führung erkennen und umsetzen
- In remote arbeitenden Teams vertrauensvolle Beziehungen und Teamgeist fördern: Digitale Kommunikationswege gestalten und Zusammenarbeit im Mobilen Arbeiten durch besondere Instrumente stärken
- Mitarbeitende in der kritischen Situationen empathisch und mit Klarheit begleiten: Nähe schaffen und Differenzen lösungsorientiert abbauen

Methoden

Teilnahme mit Laptop/Webcam: 2 Online Live Trainingstage

fk 026

Termin

09.03.2023 und 21.03.2023
jeweils von 09:30–16:00 Uhr

Leitung

Roswitha Rölfing

Ort

Online-Seminar

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

12

Stichtag für Anmeldungen

01.02.2023

Seminkosten für Externe

185,- €

Unternehmerisches und strategisches Handeln in der Sozialwirtschaft

für Führungskräfte

Wo steht meine Organisation bzw. der von mir verantwortete Organisationsbereich im Kontext der jeweils spezifischen Marktbedingungen und branchenbezogenen Entwicklungen?

Wie gewinne ich einen klaren unternehmerischen Blick auf die Chancen, Risiken und Perspektiven meines Verantwortungsbereichs? Wie erkenne ich, was ausgebaut, gesichert, aufgeholt oder auch aufgegeben werden sollte?

Mit anderen Worten: Wie gewinne ich aus analytischen Grundlagen strategische Perspektiven, und was brauche ich ggf. noch an Daten, Methoden, Kompetenzen, um hier meiner Verantwortung in der übernommenen Position gerecht zu werden und adäquate Entscheidungen treffen zu können?

Der hybrid strukturierte, praxisorientierte Workshop besteht aus 2 Teilen:

Teil 1:

In einem 3-stündigen Kick-Off im Online-Format besprechen Trainer*innen und Teilnehmende Agenda und Ablauf und klären gegenseitige Erwartungen. Auf der Basis von methodischen Vorschlägen der Trainer*innen werden Absprachen zur individuellen Vorbereitung der Teilnehmenden getroffen für die einige Wochen später erfolgende Präsenzveranstaltung.

Teil 2:

Im 2-tägigen Workshop werden anschließend unter Einbeziehung der eingebrachten Praxisbeispiele (individuelle Vorbereitungen) methodische Impulse von Trainer*innenseite eingebracht, exemplarische Anwendungen im Workshop erprobt und ggf. weitere Lernfelder für die strategische Weiterentwicklung der Organisation identifiziert.

**Neues
Seminar !**

fk 010

Termine

Kick-Off (Online):
23.03.2023, 9:00–12:30 Uhr

Workshop (Präsenz):
27.–28.04.2023
Beginn am ersten Tag: 10:00 Uhr
Ende am letzten Tag: 16:00 Uhr

Leitung

Norbert van Eickels
Nele Freudenberg

Ort

Ghotel, Göttingen

Ansprechpartnerin

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Seminarplätze

15

Stichtag für Anmeldungen

15.02.2023

Seminarkosten für Externe

450,- € (inkl. Übernachtung und
Verpflegung)

Talentmanagement



Assessment-Center im IB

Das Assessment-Center (AC) ist ein Verfahren, mit dem eine Potenzialanalyse für Führungstätigkeiten erstellt werden kann: Teilnehmende steigen in eine möglichst realitätsnah simulierte Arbeitssituation ein und übernehmen unter dem Blick von geschulten Beobachtern typische Aufgaben einer Führungskraft. Anhand des hier gezeigten Verhaltens kann – basierend auf dem IB-Kompetenzprofil für Führungskräfte – das individuelle Führungspotenzial beleuchtet werden.

Das AC bietet nicht nur wichtige Anhaltspunkte für Einstellungen und Beförderungen, sondern ist auch Grundstock für die weitere Laufbahnbegleitung der AC-Teilnehmenden sowie eine ausgezeichnete Chance zur Selbstreflexion.

Die AC-Teilnehmenden setzen sich aktiv und professionell begleitet mit den Anforderungen an eine Führungskraft entlang der IB-Unternehmenswerte auseinander. In einer wertschätzenden Atmosphäre, weit weg vom gewohnten Arbeitsalltag, bietet das AC Mitarbeitenden, die an Führungsaufgaben interessiert sind, sowie Führungskräften, die ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, die Möglichkeit zu einem differenzierten Feedback mit Blick auf das, was sie stärkt und weiterbringt auf ihrem Weg der beruflichen Laufbahn.

Das Assessment-Center im IB wird derzeit überarbeitet. Aktuelle Informationen finden Sie zukünftig hier:

<https://ib-personalentwicklung.de/angebote/talentmanagement>



Dezentrale Ansprechpartner*innen der Personalentwicklung für Assessment-Center

IB Süd

Michaela Beyer
Heusteigstraße 90/92
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-516
Michaela.Beyer@ib.de

IB Baden

Angelika Stumm
Scheffelstraße 11-17
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 85019-87
Angelika.Stumm@ib.de

Anke Helbig
Scheffelstraße 11-17
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 85019-182
Anke.Helbig@ib.de

IB Südwest gGmbH

Dr. Cornelius Keppeler
Bad Nauheimer Straße 6
64289 Darmstadt
Tel. 06151 97144-26
Cornelius.Keppeler@ib.de

Region Rheinland-Pfalz/Saar

Alexandra Menzner
Dr.-Ehrensberger-Straße 37
66482 Zweibrücken
Tel. 06332 9716-12
Alexandra.Menzner@ib.de

IB Nord

Ralf Spickermann
Brunnenstraße 32
19053 Schwerin
Tel. 0385 207419-15
Ralf.Spickermann@ib.de

Sonja Welzbacher
Brunnenstraße 32
19053 Schwerin
Tel. 0385 207419-15
Sonja.Welzbacher@ib.de

IB West gGmbH

Mike Obuch
Pfälzischer Ring 100-102
51063 Köln
Tel. 0221 9809-223
Mike.Obuch@ib.de

IB Berlin-Brandenburg gGmbH

Karin Apel
Rigaer Straße 44
10247 Berlin
Tel. 030 629017-18
Karin.Apel@ib.de

Michaela Bartel
Rigaer Straße 44
10247 Berlin
Tel. 030 629017-14
Michaela.Bartel@ib.de

IB Mitte gGmbH

Dr. Jörg Günther
Flemmingstraße 8, Haus 23
09116 Chemnitz
Tel. 0371 3375180
Joerg.Guenther@ib.de

IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH

N.N.

Coaching für besondere Herausforderungen

Bei Veränderungen, Umbrüchen und Neuorientierung wachsen die Anforderungen an Menschen im beruflichen und persönlichen Kontext. Um dem angemessen begegnen und gleichzeitig noch Handlungsspielraum für sich behalten zu können, sind viel Aufmerksamkeit und Können erforderlich.

Angebot

Wir alle haben eine individuelle Geschichte und leben in unterschiedlichen Bedingungen mit verschiedenen Anforderungen. Das beeinflusst unsere Einstellungen, unser Verhalten und die Möglichkeiten, sie zu verändern. Coaching bedeutet, neue Wege gemeinsam zu gehen. Mit Begleitung werden individuelle Handlungsmöglichkeiten erweitert.

Das Themenspektrum im Coaching ist breit gefächert. Veränderungs-, Führungs- und Organisationsfragen, Verhaltens- und Persönlichkeitsthemen sowie Zukunfts- und Entwicklungsfragen lassen sich im Coaching sehr gut klären. Die Aspekte Selbstmanagement und Selbststeuerungsfähigkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle und wirken auch langfristig über konkrete Anlässe hinaus.

Gewinn durch Coaching

Veränderungen werden erfolgreich bewältigt, Kompetenzen gestärkt, Potenziale ausgeschöpft. Verhaltensmöglichkeiten werden vielfältiger und die Zufriedenheit größer. Sichereres Agieren in schwierigen Situationen fällt leichter. Eigene Stärken werden weiterentwickelt, das Handlungsspektrum wächst und erreichte Ziele machen Lust auf mehr.

Coaching ...

- ist lösungs- und zukunftsorientiert
- erfordert einen geringen Aufwand, ist damit kostengünstig
- ist eine individuelle, passgenaue Angelegenheit
- produziert nachhaltige Lösungen
- erleichtert Selbst- und Mitarbeiter*innenführung
- hilft, vorhandene Ressourcen optimal zu nutzen
- nützt den Menschen, dem Unternehmen und der Umwelt



Ansprechpartnerin

Verena Urbanyi, Tel. 069 94545-460
oder die Ansprechpartner*innen
Ihrer dezentralen Personalentwicklung

Informationen



Anmeldung für zentrale Seminare

Fortbildung für Mitarbeitende

Diese Seminare stehen allen Mitarbeitenden offen, die der angegebenen Zielgruppe entsprechen.

Fortbildungen für Führungskräfte

An den Fortbildungen für Führungskräfte können alle Führungskräfte sowie Beschäftigte teilnehmen, die der im Ausschreibungstext angegebenen Zielgruppe angehören.

Zu den Seminaren „Basiswissen Führung“ für Führungskräfte und „Das Jahresgespräch im IB“ werden die Teilnehmenden in Absprache mit den Geschäftsführungen von der Personalentwicklung eingeladen.

Anmeldung

- Formular „Fortbildungsantrag für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe“ (Seite 81) ausfüllen (zu finden in dieser Broschüre, in IBIKS oder unter www.ib-personalentwicklung.de/informationen/anmeldung)
- Antrag bitte der zuständigen Führungskraft bzw. dem*der Beauftragten der Geschäftsführung zur Prüfung und Unterschrift vorlegen
- Über die Führungskraft wird der Antrag der jeweiligen dezentralen Personalleitung übermittelt und von dort an die Personalentwicklung der Zentralen Geschäftsführung geschickt
- Sie können den Antrag mit Ihrem*Ihrer Vorgesetzten auch komplett digital ausfüllen und uns per E-Mail zukommen lassen
- Eine Anmeldung kann nur dann berücksichtigt werden, wenn sie vollständig ausgefüllt ist

Seminarzeit / Voranreise

Die Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 10 Uhr und enden am letzten Seminartag um 16 Uhr. Anreisedatum bitte unbedingt auf dem Antragsformular vermerken.

Stichtag

Die Anträge müssen **spätestens am Stichtag** in der Personalentwicklung eingehen. Ohne vorliegenden Antrag kann keine Anmeldung erfolgen. Nach dem Stichtag eingehende Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch

freie Plätze zur Verfügung stehen.

Entscheidung

Aus den bis zum Stichtag eingegangenen Anträgen entscheidet der Fortbildungsausschuss über die Auswahl der Teilnehmenden. Sie werden ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn schriftlich über die Entscheidung informiert. Bei einer Zusage erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Informationen zum Seminar.

Stornierung

Sollten Sie an einem zentralen Seminar, für das Sie bereits eine Zusage erhalten haben, nicht teilnehmen können, ist dies dem Referat Fortbildung **umgehend** unter Angabe des Absagegrundes mitzuteilen. Dies gilt auch für Online-Seminare.

Stornogebühren

Bei kurzfristigen Absagen ab 10 Tage vor Seminarbeginn bzw. bei Nichtteilnahme ohne Absage werden der Organisationseinheit Stornogebühren in Rechnung gestellt.

Diese betragen

- für Präsenzseminare 150,- €
- für Online-Seminare 50,- €

Hiervon ausgenommen sind krankheitsbedingte Absagen.

Fragen?

Yvonne Keller, Tel. 069 94545-481

Fragen, Beratung, Organisation zentrale Fortbildung für Mitarbeitende

Elke Lenoir-Smalley, Tel. 069 94545-491

Fragen, Beratung, Organisation zentrale Fortbildung für Führungskräfte und Mitarbeitende

oder per E-Mail an
zgf-fortbildung@ib.de

Fortbildungsantrag für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe

Name: _____ Vorname: _____ Personalnummer: _____

Tätig als: _____ im Geschäftsfeld: _____

Organisationseinheit: _____ Einrichtung: _____

Dienstadresse/Telefon: _____

Titel der Fortbildung: _____ **Seminar-Nr.** _____

Termin/-e: _____ **Veranstaltungsort:** _____

Übernachtung: **nein** **ja** (vom _____ bis _____)

Zentrales Seminar (Anbieter: ZGF) Dezentrales Seminar (Anbieter: Organisationseinheit)

Externes Seminar, Veranstalter: _____

Begründung Antragsteller*in: (wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)

Die Teilnahme an der Fortbildung wurde im Jahresgespräch/AC vereinbart.

Schwerbehinderung/Gleichstellung liegt vor und ist dem Arbeitgeber bekannt.

Nur bei externen Seminaren auszufüllen:

Folgende Kosten fallen an: (das Angebot mit Kostenangabe ist unbedingt beizufügen)

Seminarkosten: € _____ Komplettpreis: enthält Übernachtung/Verpflegung

Reisekosten: € _____ enthalten: Fahrt Übernachtung Verpflegung

Die Fortbildung ist Teil eines mehrteiligen Fortbildungsprogrammes, die Gesamtkosten betragen: € _____

Ich beantrage _____ Freistellungstag/-e. Ich beantrage die Übernahme der Seminarkosten.

Ich beantrage die Übernahme der Reisekosten (Fahrt/Übernachtung/Verpflegung) durch den IB.

Die Fortbildung führt über einen längeren Zeitraum zur Erlangung eines höherwertigen Berufsabschlusses.
Ich beantrage einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten in Höhe von € _____

Ort Datum Unterschrift Antragsteller*in

Stellungnahme des*der direkten Vorgesetzten:

(entfällt, wenn direkte*r Vorgesetzte*r auch Beauftragte*r der Geschäftsführung)

Name des*der direkten Vorgesetzten: _____ Kostenträger: _____

Die Teilnahme an der o.g. Fortbildung wird befürwortet. Die beantragte Fortbildung ist **notwendig**.

Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet:

Begründung/Ergänzung: (wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)

Ort Datum Unterschrift Vorgesetzte*r

Abschließende Stellungnahme des*der Beauftragten der Geschäftsführung:

Name des*der Beauftragten der Geschäftsführung: _____

Die Teilnahme an o.g. Fortbildung wird befürwortet.

Die Teilnahme wird aus folgenden Gründen nicht befürwortet: (wenn der Platz nicht ausreicht, bitte separates Blatt beifügen)

Ort Datum Unterschrift Beauftragte*r der Geschäftsführung

Umlauf: Antragsteller*in - Vorgesetzte*r - Beauftragte*r der GF - zuständige Personalabteilung - Kopie an zuständigen BR - (Zentrale Seminare: Personalentwicklung ZGF)

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten

Dezentrale Seminare der Organisationseinheiten

Regionale Fortbildungen

Die Organisationseinheiten der IB-Gruppe veranstalten für ihre Mitarbeitenden interne Seminare. Diese werden in den jeweiligen Organisationseinheiten organisiert und ausgeschrieben.

Ansprechpartner*innen

Die Ansprechpartner*innen in Ihrer Organisationseinheit finden Sie auf Seite 83 und unter dem Reiter „Regionale Fortbildungen“ auf unserer Homepage: ib-personalentwicklung.de/angebote/regionale-fortbildungen

Anmeldung

Wie bei zentralen Seminaren erfolgt die Anmeldung über das Formular „Fortbildungsantrag für Mitarbeiter*innen in der IB-Gruppe“ (Seite 81). Die Anmeldungen für dezentrale Seminare sind an die zuständigen Ansprechpartner*innen der Organisationseinheiten zu senden.

Die Grundlagen der IB-internen Fortbildung regelt die **Konzernbetriebsvereinbarung zur beruflichen Fort- und Weiterbildung der Arbeitnehmer*innen in der IB-Gruppe**. Diese finden Sie in IBIKS.



Externe Seminare

Mitarbeitende und Führungskräfte können für Fortbildungen externer Seminar- und Trainingsanbieter die Übernahme der Kosten und Freistellungstage beantragen.

Anmeldung

Dem offiziellen Fortbildungsantrag sind ein Programm der Veranstaltung mit Kostenangabe sowie eine detaillierte Begründung beizufügen.

Entscheidung

Die Entscheidung über den Antrag erfolgt durch den Bildungsausschuss der Organisationseinheit. Die Entscheidung wird schriftlich mitgeteilt.

Kinderbetreuung

Für die Förderung der Teilnahme an zentralen und dezentralen Fortbildungen kann ein **Kostenzuschuss zu nachgewiesenen Kinderbetreuungskosten** beantragt werden, wenn die Fortbildung die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit übersteigt.

Die Beträge, die hierfür gegen Nachweis der Kinderbetreuungskosten zur Verfügung gestellt werden können, betragen maximal:

- € 30,- pro Tag für ein Kind,
- € 40,- pro Tag für zwei Kinder,
- € 50,- pro Tag für drei und mehr Kinder.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte vor dem Seminar die IB Personalentwicklung oder die Personalabteilung Ihrer Organisationseinheit.

Ansprechpartner*innen für dezentrale Fortbildung

IB Süd

Laura Ackermann
Heusteigstraße 90/92 · 70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-516
Laura.Ackermann@ib.de

Personalentwicklung (Führungskräfte) und Auswahlverfahren

Michaela Beyer
Heusteigstraße 92–94
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6454-586
Michaela.Beyer@ib.de

IB Baden

Anke Helbig
Scheffelstraße 11–17 · 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 85019-182
Anke.Helbig@ib.de

IB Südwest gGmbH

Michaela Heinze
Bommersheimer Straße 60 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 9126-200
Michaela.Heinze@ib.de

IB Nord

Sonja Welzbacher
Brunnenstraße 32 · 19053 Schwerin
Tel. 0385 207419-48
Sonja.Welzbacher@ib.de

IB West gGmbH

Mike Obuch
Pfälzischer Ring 100–102 · 51063 Köln
Tel. 0221 9809-223
Mike.Obuch@ib.de

IB Berlin-Brandenburg gGmbH

Michaela Bartel
Rigaer Straße 44 · 10247 Berlin
Tel. 030 629017-14
Michaela.Bartel@ib.de

IB Mitte gGmbH

Personalentwicklung (Führungskräfte) und Auswahlverfahren

Dr. Jörg Günther
Flemmingstraße 8, Haus 23 · 09116 Chemnitz
Tel. 0371 3375180
Joerg.Guenther@ib.de

Region Sachsen Nord

Diana Pantke
Gräfestraße 23 · 04129 Leipzig
Tel. 0341 9030-132
Diana.Pantke@ib.de

Region Sachsen Ost

Michelle Behrendt
Löbtauer Straße 4–6 · 01067 Dresden
Tel. 0351 215239-12
Michelle.Behrendt@ib.de

Region Sachsen-Anhalt Süd

Sandra Sikorski
Delitzscher Str. 70 · 06112 Halle
Tel. 0345 29277-18
Sandra.Sikorski@ib.de

Region Sachsen-Anhalt Nord

Anke Auerbach
Brenneckestraße 95 · 39118 Magdeburg
Tel. 0391 60772524
Anke.Auerbach@ib.de

Region Thüringen

Britta Weigand
Am Herrenberge 3 · 07745 Jena
Tel. 03641 687-100
Britta.Weigand@ib.de

IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH

Daniel Schlotterbeck
Hauptstätter Straße 119–121 · 70178 Stuttgart
Tel. 0711 79471-126
Daniel.Schlotterbeck@ib.de

Fortbildungen zur Unterstützung der strategischen Schwerpunkte der IB-Gruppe

Um einen nachhaltigen Erfolg sicherzustellen, formuliert jedes Unternehmen eine Strategie, so auch der IB. Im Rahmen der Strategieplanung wurden für die IB-Gruppe „Strategische Schwerpunkte“ entwickelt, die sich in zwei Themenbereiche gliedern:

- **Übergreifende Strategische Schwerpunkte**
zu den Rahmenbedingungen im IB, u. a. zu Personal, Finanzen und Nachhaltigkeit.
- **Strategische Schwerpunkte**
zu einzelnen Geschäftsfeldern im IB, u. a. bezogen auf deren Ausbau und Weiterentwicklung.

Ergänzend zu den Strategischen Schwerpunkten werden in den Organisationseinheiten Strategische Ziele formuliert.

Das zentrale Fortbildungsangebot wird sich zukünftig noch mehr auf Themen konzentrieren, die einen Bezug zur den strategischen Schwerpunkten haben.

Der Überblick zeigt Ihnen, welche Fortbildungen welchen strategischen, produktbezogenen Schwerpunkt unterstützen:

Querschnitt

zu allen fünf Strategischen Schwerpunkten:

- Betzavta – Miteinander: Ein Demokratie- und Toleranztraining
- Sozialpädagogisches Fallverstehen und Fallberatung im Kinderschutz
- Medienarbeit und medienpädagogische Konzepte: mit Kindern und Jugendlichen die digitale Welt gestalten
- Praxisorientierte Grundlagen Projektmanagement: Wie entwickle ich ein Konzept für ein Projekt mit Förderantrag?
- Populismus aus der Mitte der Gesellschaft – Argumentationstraining gegen rechtspopulistische Stammtischparolen

- Rassismus und rassismuskritische Bildungsarbeit – Ein Einführungsseminar
- Gefühlte Wahrheiten: Verschwörungserzählungen und Fake News erkennen

Weitere Titel finden Sie im Kapitel „Geschäftsfeld-übergreifende Themen“.

Strategischer Schwerpunkt: Seniorenhilfe

Das Portfolio des IB zeichnet sich durch zukunftsorientierte und qualitativ hochwertige Angebote in der Seniorenhilfe aus. An zusätzlichen Standorten werden Zugänge zur Zielgruppe hergestellt und angepasst an deren Bedarfe wirtschaftlich tragfähige und innovative Angebote umgesetzt, die das Geschäftsfeld im IB stetig wachsen lassen.

Unterstützende Fortbildung:

- Seniorenhilfe und Pflege

Strategischer Schwerpunkt: Kinderförderung und -bildung

Der IB ist ein Träger hochwertiger Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und baut entsprechende Angebote wirtschaftlich tragfähig aus. Durch verstärkte Aktivitäten in den Bereichen Fachkonzeption, Marketing und Netzwerkarbeit sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bestehender Einrichtungen wird die Marktposition des Geschäftsfelds gestärkt.

Unterstützende Fortbildungen:

- Sexualpädagogisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe
- Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Grundlagenseminar
- Traumapädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – Aufbau-seminar
- Häusliche Gewalt erkennen und professionell handeln
- Partizipation mit Kindern und Jugendlichen gestalten

Strategischer Schwerpunkt:**Hilfen zur Erziehung**

Der IB bietet an seinen Standorten bedarfsgerechte und wirtschaftlich tragfähige Hilfen der teilstationären, stationären und ambulanten Hilfen zur Erziehung an und baut das Angebot bundesweit weiter aus. Mit gut qualifizierten Fachkräften ist der IB ein Anbieter qualitativ hochwertiger Hilfen. Gegenüber den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe tritt der IB als gleichwertiger, kompetenter und kooperativer Partner auf.

Unterstützende Fortbildungen:

- Förderung von Motivation und Resilienz bei Kindern, Jugendlichen und Eltern in den Erziehungshilfen
- Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft/ „Insoweit erfahrene Fachkraft“ nach § 8a, 8b SGB VIII/§ 4 KKG
- Einführung und professionelles Handeln in den Erziehungshilfen
- Textwerkstatt: Wirkungsvolles Schreiben von Berichten in der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Schwierige Gesprächssituationen bewältigen, auch im Umgang mit hochstrittigen Familien

Strategischer Schwerpunkt:**Angebote für Menschen mit Behinderung**

Das Portfolio des IB von Angeboten für Menschen mit Behinderung erstreckt sich über alle Lebensbereiche und Altersstufen und berücksichtigt die Schnittstellen zu anderen Geschäftsfeldern. In enger Anlehnung an die Bedarfe seiner vielfältigen Zielgruppen werden Angebote ausgebaut, die den IB als innovativen Träger gut im Markt positionieren.

Unterstützende Fortbildungen:

- Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Beruflichen Bildung – Störungsbilder erkennen und damit umgehen
- Texten und Sprechen in Leichter Sprache
- ADHS – Krankheit oder Modeerscheinung? Umgang mit ADHS-Schülern*Schülerinnen/ Teilnehmenden/Jugendlichen
- Menschen mit psychischen Erkrankungen

Strategischer Schwerpunkt:**Neue Bildungsmodelle/ Arbeitsmarkt und Schulen**

Neue Bildungsmodelle sind unter Einbeziehung zielgruppenadäquater Lerninhalte entwickelt und digital ausgerichtet. In Ergänzung zum klassischen Ausschreibungsgeschäft werden alternative Finanzierungsformen erschlossen. Die Marktposition der Schulen im IB wird durch eine Dach- und Submarkenentwicklung sowie durch synergetisches und vernetztes Arbeiten gestärkt.

Unterstützende Fortbildungen:

- Einführung in die IB-Online-Akademie
- IB-Online-Akademie für Fortgeschrittene
- Medienkompetenz – Neue Medien im Unterricht
- Online Lehren und Lernen
- Mobbing in der Schule (inkl. Cybermobbing)
- Realitätsverlust?! Selbstwahrnehmungs- und Fremdwahrnehmungskompetenz bei Jugendlichen stärken
- Jugendliche motivieren, neu kommunizieren und s*m*a*r*t fördern
- Suchtproblematik erkennen, benennen und mit den Teilnehmenden bearbeiten

Hinweise zur Teilnahme an Online-Seminaren

Wie bereits in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen auch 2023 neben unseren Fortbildungen in Präsenz wieder verschiedene Online-Seminare an. Diese reichen von kurzen zwei- oder dreistündigen Seminaren bis zu ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen – entweder als **reine Online-Seminare** oder als **hybride Fortbildungen** in Kombination mit Präsenztagen. Unsere Online-Seminare sind mehr als reine Wissensvermittlung – Wie unsere Präsenzseminare sind auch sie auf einem didaktischen Lernkonzept aufgebaut.

Einige unserer Online-Seminare bieten Ihnen zudem die Möglichkeit, **orts- und zeitunabhängige Selbstlernphasen** (z. B. auf der IB-Online-Akademie) zu nutzen. In diesen Phasen können Sie sich über einen längeren Zeitraum eingehend mit einem Thema beschäftigen und dies in Ihren Arbeitsalltag integrieren.

Sorgen Sie bitte unbedingt dafür, dass Sie während des Online-Seminars **störungsfrei lernen und arbeiten** können. Informieren Sie Vorgesetzte und Mitarbeitende, dass Sie an einer Fortbildung teilnehmen, hängen Sie ein „Bitte nicht stören-Schild“ an Ihre Bürotür oder arbeiten Sie, wenn möglich, an diesem Tag mobil.

Bitte beachten Sie, dass bei Online-Seminaren, die eine Selbstlernphase beinhalten, ein **zusätzlicher Arbeitsaufwand** auf Sie zukommt. Dieser ist im entsprechenden Ausschreibungstext der Veranstaltung in Wochenstunden aufgeführt.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, **barrierefrei** an einem unserer Seminare teilzunehmen, sprechen Sie uns gerne im Vorfeld Ihrer Anmeldung an. Dies kann z. B. eine technische Herausforderung (Internetverbindung, Laptopzugang) betreffen. Bei räumlichen Einschränkungen bitten wir Sie, vorab mit Ihrem*Ihrer Vorgesetzten zu sprechen.

Nähere **Hinweise und Tipps** zur Teilnahme und zu den genutzten Tools entnehmen Sie bitte der Seminareinladung.

Die Umstellung auf digitales Lernen bedeutet für uns alle einen gemeinsamen Lernprozess. Sollten Sie also nach einer Teilnahme Veränderungsbedarf sehen, geben Sie uns bitte **Ihr konstruktives Feedback**.

Fragen und Hinweise zu Online-Lernkonzepten gerne an:
zgf-fortbildung@ib.de

A

Altenburg, Ines

Studium der Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung, Schwerpunkte: rehapädagogischen Qualifizierung, berufliche Erzieher*innen-Ausbildung, Personalqualifizierung von Trägern der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Coaching, Sozialpädagogin, Frankfurt (Oder)

B

Baumann, Nina

Dipl.-Psychologin, Personalentwicklerin, Trainerin und Moderatorin, Schwerpunkte: Training, Führungskräfteentwicklung, Nachfolgeplanung, E-Learning, Diversity-Management und Agiles Projektmanagement, Mannheim

Bessel, Lutz

Kommunikationstrainer, Personalentwickler und Coach, Mitglied der Expertenkommission des Deutschen Schulpreises, Tätigkeitsschwerpunkte: Begleitung von Veränderungsprozessen in Organistationen; Teamentwicklung mit Klärung von Konflikten, Zuständigkeiten, der Gestaltung der Teamkultur und Veränderungsprozessen, Hitzacker

Burger, Steffen

Pädagogik und Sportwissenschaften M.A., Zertifizierter Coach und Mitglied im Deutschen Verband für Coaching und Training e.v, Rational-emotive Verhaltenstherapie, Psychologischer Systemischer Berater und Coach, Bewegungstherapeut Psychiatrie / Psychosomatik / Sucht, Stressbewältigungstrainer, lizenziierter Entspannungstrainer, Präventionsmanager Stalking & Intimpartnergewalt, Hamburg

C

Contract GmbH

Beratungsgesellschaft für Organisations- und Personalentwicklung, verschiedene Trainer*innen, Karlsruhe und Köln

D

Dinse, Sascha

Diplom-Soziologe, Dozent für Medienkompetenz, Social Media, Computerspiele und Jugendschutz, Schriftstellern, Berlin

DeTroy, Hunter (IB)

Referat Jugendfreiwilligendienste und Bundesfreiwilligendienst, Projektleitung Inklusion, ZGF, Frankfurt am Main

E

van Eickels, Norbert

Psychologe und Organisationsentwickler, Gesprächstherapie, Studium Wirtschaftswissenschaften, Contract GmbH, Köln

F

Freudenberg, Nele

Beraterin für Organisation, Trainerin für Kommunikations-, Führungs- und Persönlichkeitstrainings, Zusatzausbildungen in Moderation, Coaching, Transaktionsanalyse und systemischer Beratung, Contract GmbH, Köln

G

Geißler, Ronny (IB)

Geschäftsführer der IB Stiftung, Erzieher, Studium der Sozialen Arbeit, Zentrale Geschäftsführung, Frankfurt am Main

Gochmann, Viktoria, Dr.

Diplom-Psychologin, Wissenschaftlerin und Dozentin für Arbeits- und Organisationspsychologie Universität Fribourg; Selbstständige Beraterin und Trainerin im Bereich Führung (Schwerpunkt), Personalauswahl und -entwicklung, Kommunikation, interkulturelle Kompetenzen; evidenzbasierter Fokus, Fribourg (Schweiz)

Grießhaber, Kleta

Fachanwältin, Studium der Rechtswissenschaft, Trainerin für den Bereich Ausländer- und Aufenthaltsrecht, Berlin

H

Hebbelmann, Dennis

Studium der Psychologie und Philosophie (Diplom), Universität Hamburg, Promotion im Arbeitsbereich Sozialpsychologie, Universität Heidelberg, Schwerpunkte: Kausales Lernen, Rationalität des Denkens und Handelns, Teaching Assistant am Alfred-Weber-Institut Heidelberg, Arbeitsbereich Behavioral Economics, Heidelberg

Heinrich, Marcell

Sozialarbeiter, Mitbegründer der Unternehmen Eduventis und Hero Society, Streetworker, Rapper, Redner, Autor, Bildungsexperte, Leipzig

Herbst, Lou

Bildungs- und Beratungsarbeit Anti-Diskriminierung und Diversität, Referent*in diversitätsorientierte Organisationsentwicklung, Berlin

Herzog, Ramona (IB)

Koordination & Ansprechperson der Öffentlichkeitsarbeit der Region Nordbayern IB Süd, Social Media, Contentpflege, Redaktionsarbeit, Fürth

Hesselink, Jan, Mr. Drs.

Sozialarbeit/-pädagogik, Soziale Gerontologie, Jurapädagogik, seit 1989 Trainer mit den Themen Rational Emotives Training, Training persönliche Effektivität, Teamtrainings, Lösungsorientierung, Ootmarsum, Niederlande

Hintersdorf, Stefan

Bachelor in Intermedia, Fachgebiete: Digitale Spiele, Games, Gameskultur, eSports, Gamedesign, Coding, Workshops zu Social Media/Networks, Gender- und Queer Studies, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, Köln

Hölzer, Astrid

Dipl. Ing. Freiraumplanung, BNE-Multiplikatorin und Moderatorin für Beteiligungsprozesse, Mitautorin diverser Fachbücher, Hannover

Hufer, Klaus-Peter, Prof. Dr.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Duisburg Essen

K

Kirmes, Michaela

Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin Sucht, Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement, Köln

Kissel, Dorothea, Prof. Dr.

Psychologin (Dipl.), Dozentin für Wirtschaftspsychologie, Moderatorin und Trainerin mit dem Schwerpunkt Führungskräfte- und Teamentwicklung, DIN33430-zertifiziert, Frankfurt am Main

Knorr, Sigrid

Dipl. Wirtschaftspädagogin, Business Coach, Organisationsberaterin, Projektmanagerin, Trainerin, Blended Learning, Frankfurt am Main

Krawczak, Sarah (IB)

Social Media und Kampagnen, Unternehmenskommunikation der Zentralen Geschäftsführung, Frankfurt am Main

Krech, Christopher

M.A. phil., Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Supervisor i. A., Traumapädagoge, Familienhelfer der Welle gGmbH, Hanau

Kuntz, Swetlana

Diplom-Pädagogin, Sozialpädagogin, Themen: Soziales Lernen, Konstruktive Konfliktbearbeitung und Mediation, Mobbing und Cybermobbing – Prävention und Intervention („No Blame Approach“), Umgang mit Diskriminierung, Sexismus, Frankfurt am Main

L

Lenz, Klaus

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Pädagoge, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor (BDP). personenzentrierte Psychotherapie, systemische Familientherapie, Verhaltenstherapie, Hypnotherapie und Traumatherapie (EMDR). Langjährige Tätigkeit in stationären und ambulanten Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Sucht und Psychosomatik, Ilbesheim

Lindemann, Karl-Heinz, Prof. Dr.

Dipl.-Soziologe, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter, Supervisor, Coach und Organisationsberater, Lehr- und Forschungsgebiete: Erziehungswissenschaften und Ethik, Jugendhilfe, insbesondere familienunterstützende Hilfefkonzepte, Methoden, Hochschule Koblenz

M**Mascarinas, Claudia (IB)**

Leiterin des Referats Fortbildung, Bildungsmanagement, E-learning, Personalentwicklung der Zentralen Geschäftsführung, Frankfurt am Main

Mänz, Heike

Dipl.-Psychologin, Psychodramatherapeutin, Fortbildungen in Hypnotherapie, Playbacktheater, Moderation, Konzept integrativer Methodik, Themenbereiche: Fairness am Arbeitsplatz, Geschlechtergleichstellung, Mentoring, Coaching, Hannover

Mehrkens, Imke

Systemische Supervisorin und Institutionsberaterin, systemische Beraterin und Therapeutin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Dozentin, Familienhelferin, Verfahrensbeistand und Umgangspflegerin für Familiengerichte, Lehrbeauftragte Hochschule Rauhes Haus, Hamburg

Mian, Tariq

Soziologe und Gewaltpräventions-Trainer, politische Bildung in Verbindung mit Sport, Leipzig

O**Otte, Josef (IB)**

Dipl.-Ing. Ökologie, Vorstandsreferent Umweltmanagement, Themenbereiche: Nachhaltigkeit auf Basis der Agenda 2030 der UN, mit vielen Jahren Erfahrung als Coach im Personal-, Prozess- und Projektmanagement, Zentrale Geschäftsführung, Frankfurt am Main

P**Plener, Paul, Prof. Dr.**

Leitender Oberarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm, Schwerpunkt: Trauma- und Akut-Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der MedUni Wien, Leitung der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der MedUni Wien/AKH, Wien

R**Ringhoff-Kardaß, Christiane**

Diplom-Pädagogin, Supervisorin und Krankenschwester; Gesundheitsmanagement, Personal- und Potentialentwicklung, Hannover

Röfing, Roswitha

Dipl.-Verwaltungswirtin, Wirtschaftsdolmetscherin, mehrjährige Führungserfahrung, mehrjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin eines Seminarhotels, selbstständige Trainerin und Coach, Altendiez

Rupf, Jannes (IB)

Projektkoordinator Politische Bildung in der Abteilung Produkte und Programme, IB Süd gGmbH, Stuttgart

S**Schattschneider, Tilo**

E-Learning, Support IB-Online-Akademie, digitale Lösungen für Unternehmen, Erlangen

Saacke, Katrin

Erziehungswissenschaftlerin (M. A.), Projektmanagementfachfrau (IPMA Level D), Systemischer Coach (DBVC), selbstständige Trainerin bei Contract gGmbH, Saacke Coaching, Hamburg

Schmitz, Birgit, Prof. Dr. (HdWM)

Diplom-Wirtschaftspädagogik, Projektmanagerin mit dem Förderschwerpunkt Bildung und Digitalisierung an Schule und Hochschule, Deutsche Telekom Stiftung Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich E-Learning, Mannheim

Schneider-Handke, Heike

Lehrerin, Konzentrationstrainerin, Unternehmerin, langjährige Tätigkeit als Beraterin, Coach, Trainerin und Dozentin in Personalentwicklung und pädagogischen Ausbildungen, HSH Consult, Berlin

Schumann, Monika

Dipl.-Pädagogin, Mediatorin, Systemischer Gesundheitscoach, langjährige Führungserfahrung, Personalentwicklung mit den Schwerpunkten Assessment-Center, Gesundheitsmanagement, Diversity-Management, Usingen

Siedler, Udo (IB)

zentraler Qualitätsmanagementbeauftragter der IB-Gruppe, Zentrale Geschäftsführung, Frankfurt am Main

Steglich, Sandra

Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Dresden

Stieler, Peter

Dipl.-Sozialpädagoge, Jugendhilfekordinator a.D., Umgangspfleger und BVEB zertifizierter Verfahrensbeistand, Kurzzeittherapeut, Ausrichtung auf Stärkung von Haltungen und Schlüsselkompetenzen, Neuss

T

Tesky, Valentina, Dr. rer. med.

Dipl.-Psychologin, Arbeitsbereich Altersmedizin mit Schwerpunkt Psychogeriatric und klinische Gerontologie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

W

Wazlawik, Martin, Prof. Dr.

Trainer und Berater, Meisterwerker®, Trainer für soziale und personale Kompetenzen, Systemisches Elterncoaching, Konfliktlösung, Wilhelms-Universität, Münster

Wegener, Elisabeth

Dipl. Sozialpädagogin, Krankenschwester, Fortbildungen in Moderation, Präsentation und Seminararbeit, mehrjährige Moderationserfahrung mit der Methode Zukunftswerkstatt, Kassel

Wessel, Andreas

Diplom-Pädagoge, MSc Medical Sociology, leitet die capito Lehrgänge Leicht Lesen, Berlin

Wiemeyer, Gabriele

Dipl.-Sozialwirtin, langjährige hauptamtliche Tätigkeit in der außerschulischen Bildung, Schwerpunkte: Internationale politische Bildung, EU-Projektmanagement, Mediation im interkulturellen Kontext, Interkulturelles Training und Betzavta-Trainerin, Göttingen

Die Seminare werden in den folgenden Hotels durchgeführt:

Agora Hotel und Tagungsort

Bismarckallee 5
48151 Münster
Tel. 0251 48426-0
www.agora-muenster.de

Akademie Gesundes Leben

Gotische Straße 15
61440 Oberursel
Tel. 06172-3009-822
www.akademie-gesundes-leben.de

Best Western Delta Park Hotel

Keplerstraße 24
68165 Mannheim
Tel. 0621 44510
www.bestwestern.de/hotels/Mannheim/
Best-Western-Plus-Delta-Park-Hotel

Best Western Premier

IB Hotel Friedberger Warte
Homburger Landstraße 4
60389 Frankfurt am Main
Tel. 069 768064-0
www.ibhotel-frankfurt.bestwestern.de

Central Hotel Kaiserhof

Ernst-August-Platz 4
30159 Hannover
Tel. 0511 3683-0
www.centralhotel.de

Christkönigshaus

Paracelsusstraße 89
70599 Stuttgart
Tel. 0711 458282-3
www.christkoenigshaus.de

Elsa Brandström Haus

Kösterbergstraße 62
22587 Hamburg
Tel. 040 1813107312
www.ebh-hamburg.de

Geno-Hotel

Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe
Tel. 0721 9898-0
www.akademiehotel-karlsruhe.de

Ghotel Göttingen

Bahnhofsallee 1a
37081 Göttingen
Tel. 0551 5211-0
www.ghotel.de

Haus Hainstein

Am Hainstein 16
99817 Eisenach
Tel. 03691 2420
www.haushainstein.de

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30
10117 Berlin
Tel. 030 28467-0
www.dietrich-bonhoeffer-haus.com

Hotel Grenzfall

Ackerstraße 136
13355 Berlin
Tel. 030 34333300
www.hotel-grenzfall.de

INNSiDE

Högerdamm 30
20097 Hamburg
Tel. 040 6119900
www.melia.com

Katholisch-Soziales Institut

Bergstraße 26
53721 Siegburg
Tel. 02241 2517-0
www.ksi.de

mainhaus Stadthotel Frankfurt

Lange Straße 26
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069-299060
www.mainhaus-frankfurt.de

NH-Hotel Leipzig Zentrum

Burgplatz 5
04109 Leipzig
Tel. 0341 450-800
www.nh-hotels.de/hotel/nh-leipzig-zentrum

Stadthotel Münster

Aegidiistraße 21
48143 Münster
Tel. 0251 4812-0
www.stadthotel-muenster.de

Stiftsgut Keysermühle

Bahnhofstraße 1
76889 Klingenstein
Tel. 06349 9939-0
www.stiftsgut-keysermuehle.de

Tagungszentrum Schmerlenbach

Schmerlenbacher Straße 8
63768 Hösbach
Tel. 06021 6302-0
www.schmerlenbach.de

TaunusTagungsHotel

Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 7106-121
www.taunustagungshotel.de



Internationaler Bund (IB)

Sitz: Frankfurt am Main

Vereinsregister Nr. 5259

Herausgeber: Thiemo Fojkar,
Vorsitzender des Vorstandes

Ressort Personal (HR)
Personalentwicklung

Valentin-Senger-Str. 5
60389 Frankfurt am Main
Tel. 069 94545-0
info@ib.de
www.ib.de